



Turnverein Uhingen
1889 e.V.



2015



43. Ausgabe April 2016

Der Turnverein verbindet uns



2015

Jahresbericht



4	Grußwort des 1. Vorsitzenden
6	Protokoll der Jahres-Hauptversammlung 2015
6	Wirtschaftsausschuss
12	Elementarbereich
16	Jedermannturnen
18	Sportakrobatik
21	Gymnastik und Fitness
22	Sport und Spiel für Schüler
23	TVU4YOU
24	Kampfsport
27	Gerätturnen
29	Frauenturnen Montagsgruppe
30	Frauenturnen Mittwochsgruppe
31	Spielmannszug
33	Tennis
34	Seniorengymnastik
36	Sängerkameradschaft
38	Herzsport
39	Hip Hop Dance
42	Badminton
43	Männergymnastik und Spiel
44	Handballteam Uhingen-Holzhausen
55	Jubilare des Turnvereins
56	Übungszeiten und Ansprechpartner
59	Das Jahr in Bildern

Jahres-Hauptversammlung



am Freitag, dem 1. April 2016

Beginn 19.30 Uhr in der TV-Halle

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Protokoll
4. Berichte
5. Entlastungen
6. Neuwahlen
7. Anträge
8. Verschiedenes



Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Ehrenmitglieder, liebe Mitglieder,

war das Jahr 2014 für uns ein wichtiges Jubiläumsjahr, in dem wir mit einer Vielzahl von Aktionen und Veranstaltungen das 125-jährige Bestehen unseres TVU gebührend feierten. Mit allen diesen Aktivitäten, die wir unter das Motto »Der Turnverein verbindet uns« stellten, erzielten wir in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit und Anerkennung.

Gemessen an diesem besonderen Jahr war 2015 wieder ein »normales Jahr«, ohne dabei zum Ausdruck bringen zu wollen, dass es ein quasi unbedeutendes Jahr gewesen wäre – ganz im Gegenteil. Dies gilt sowohl für den sportlichen Bereich, was wir in den Abteilungsberichten präzise nachvollziehen können. Stichwortartig nenne ich trotzdem Handball, Sportakrobatik, Gerätturnen u. v. a.

Aber auch gesellschaftspolitisch sind wir ein mehr oder weniger wichtiger Teil unserer Heimatstadt Uhingen. Hier nenne ich den Freizeitsport, vor allem aber die Kinder- und Jugendbetreuung, die in unserem Verein nach wie vor eine herausragende Bedeutung hat, ohne aber die Seniorenaktivitäten als weniger wichtig zu betrachten.

Als Zeichen der erfolgreichen Arbeit mit den »jungen Vereinsmitgliedern« nenne ich die Rekordbeteiligung des Gau-Kinder- und Jugendturnfestes 2015.

Zu weiteren gesellschaftspolitischen Engagements gehören u. a. auch die Beteiligung am Kandelhock, die von unserem 2. Vereinsvorstand Peter Hokenmaier hervorragend organisiert wurde.

Dann beteiligten wir uns an der »Ortsputzete« und der Verteilung der »gelben Säcke«.

Auch am »Runden Tisch Asyl« der Stadtverwaltung nahmen wir teil. Alles Beispiele, dass wir uns als Teil des Geschehens in unserer Heimatstadt sehen und ihr gerne helfend zur Seite stehen.

Aber auch im TVU selbst geht gelegentlich »die Post ab«. So z. B. beim gut besuchten, erfolgreichen Kinderfasching und der im Dezember in unserer TVU-Halle stattgefundenen Jahresschlussfeier, die zeitweise auch ein wenig besinnliche Weihnachtsfeier war, aber vor allem auch ein Programm bot, das alle Besucher begeisterte, da es ständig wechselte zwischen amüsanten, lustigen Programmpunkten und Darbietungen von höchster sportlicher Qualität, rundum ein würdiger, festlicher Abschluss des Jahres 2015.

Bei gut funktionierenden »Gebilden« – und dazu gehört unser TVU in besonderem Maße – wünscht man sich personelle Veränderungen nicht so sehr. Gleichwohl man bisweilen dahinterstehende Entscheidungen durchaus versteht und nachvollziehen kann. So geschehen bei der letzten Jahreshauptversammlung. Ich spreche von Sabine Meister und Jürgen Erhardt.

Sabine begleitete das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden seit 24.03.2004 – d. h. seit elf Jahren. In diesen Jahren hat sie sich quasi unentbehrlich gemacht. Stichwortmäßig nenne ich die Organisation der Kurse, vieler Feiern – dabei vor allem der Organisation der Weihnachtsfeiern und und ... Darüber hinaus engagierte sie sich als Übungsleiterin im Kursbereich. Rundum: Sie war extrem wichtig und darüber hinaus »der gute Geist« im TVU.

Solche Leute lässt man nicht gerne gehen. Es macht traurig. Aber das ist die eine Seite der Medaille, die andere ist, dass wir froh und dankbar





sind, dass Sabine so viele Jahr uns allen eine große Stütze war.

Nun zu Jürgen. Für ihn gilt vieles von dem, was ich über Sabine sagte gleichermaßen. Oberturnwart war er seit Januar 2000, also seit 15 Jahren. Ausgezeichnet wurde er mit der Vereinsnadel in Bronze und mit Silber vom STB. Seine hervorragenden Leistungen lagen vor allem in der Organisation von Sport- und Spielfesten, bei der Gestaltung des Schülerferienprogramms und speziell bei der Organisation der Gaukinderturnfeste. Was er anpackte, brachte er auch perfekt zu Ende. So wirkte er mit seinen tadellosen Veranstaltungen weit in die Öffentlichkeit, so dass viel Ehre dabei auf den Verein selbst abfiel. Dies machte uns sehr stolz. Heute bedauern wir, dass er sich zurückzieht, vor allem aber danken wir ihm für seinen langjährigen, vorbildlichen Einsatz.

Der Verlust dieser beiden engagierten Funktionsträger wurde zum Glück aber etwas gemildert, durch die Bereitschaft zweier junger Vereinsmitglieder, die Nachfolgen anzutreten.

So haben wir mit Michael Hohensteiner einen engagierten und qualifizierten neuen Oberturnwart und Jan Viohl ergänzt den Vorstand zahlenmäßig auf den alten Stand. Mit seinem engagierten Start lässt er für die Zukunft vieles erwarten. Und die Zukunft liegt uns stets sehr »am Herzen«.

So war der Grundstückserwerb oberhalb der TVU-Halle im Jahr 2013 bereits eine zukunftsichernde Maßnahme, 2015 gründeten wir nun einen Bauausschuss, der die Hallenerweiterung bedarfsgerecht und funktionell planen soll.

Im ständigen Bemühen unser Vereinsangebot zu optimieren,

gründeten wir auch eine neue Sportfreizeit-Gruppe für Jugendliche (TVU4YOU).

Als letzte personelle Veränderung will ich an dieser Stelle erwähnen, dass Nicole Rudolf, die uns bisher in der Geschäftsstelle unterstützte, nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Dafür aber sind seit dem 01.08.2015 Janine Kraus und Natalie Arici für uns tätig.

Alles in allem, wie leicht erkennbar, wieder einmal ein ereignisreichens Jahr, das aber schließlich die Bezeichnung »ein erfolgreiches Jahr« verdient hat.

Zum Schluss danke ich Herrn Bürgermeister Wittlinger, dem Gemeinderat und der gesamten Stadtverwaltung für das stets gute Verhältnis.

Gleichermaßen danke ich allen Spendern und Gönnern recht herzlich.

Die Zukunft möge uns allen viele glückliche Stunden bereithalten.

*Euer Hermann Möller
(1. Vorsitzender)*



Jan Viohl

Michael
Hohensteiner



Protokoll der Jahres-Hauptversammlung 2015

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Protokoll
4. Berichte
5. Entlastungen
6. Neuwahlen
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anwesende TV-Mitglieder lt. Umlaufliste: 83

TOP 1

Begrüßung: Ohne dass es im Ausschuss besonders abgesprochen war, hat der Beginn der Hauptversammlung des Turnvereins wie immer mit Musik begonnen: die Sänger hatten sich nämlich darauf eingestellt, den ersten Tagesordnungspunkt einzuleiten. »Wir grüßen euch, ihr lieben Freunde« und »Als Freunde kamen wir« – mit diesen beiden Liedern begrüßten sie die 83 TV-Mitglieder im vollbesetzten großen Gymnastikraum der Turnhalle und bekamen dafür gleich großen Beifall.

Diesem Gruß an die TVU-Freunde konnte sich Hermann Möller nur anschließen und der Abteilung und ihrem Dirigenten Armin Renner für den musikalischen Auftakt »danke« sagen.

Die Einladung zur Jahresversammlung des TVU war fristgerecht und ordnungsgemäß erfolgt und auch gem. §6 mit der Tagesordnung im Mitteilungsblatt veröffentlicht worden. Wie aufgestellt, so wurde die TO genehmigt, Anträge waren keine eingegangen und ein-

stimmig wurde Günther Brand als Protokollführer bestellt.

Zum Gedenken und zur Ehrung der Toten erhoben sich die Anwesenden für: Wilfred Ziegele, Alfred Eberle, Ruth Kielkopf, Gretel Widmaier, Roland Bodmer, Friedrich Schallenmüller und Günter Wittmann.

TOP 2

Ehrungen: Aus dem vergangenen Jahr ist die Zahl 125 noch deutlich im Blick. Bei solch einer Tradition verwundert es nicht, dass es sehr viele langjährige Mitgliedschaften gibt. Sie alle hätten sowohl Freizeit »mit« dem Turnverein als auch sehr viel Zeit »für« den Turnverein aufgewendet. Der Vorsitzende wünschte, dass viele junge Menschen dem nacheifern würden, denn Turnfeste oder Wettkämpfe allein seien es nicht, was das Profil des Turnvereins ausmachten, sondern erst langes und gemeinsames Tun. Das weiterhin »Mitwirken« schaffe die Zukunft des Vereins.

Die bronzene Ehrennadel konnte er an 12 Mitglieder überreichen für 15-jährige Zugehörigkeit; mindestens 25 Jahre oder noch länger, – denn gerechnet wird erst ab dem 16. Lebensjahr –, sind 6 Mitglieder beim Verein und sie erhielten dafür die Silbernadel. Goldene Ehrennadel: 40 Jahre oder mehr haben die 7 TV-ler schon ihre Verbindung zur Halle in der Heerstraße und damit deutlich länger als das Lebensalter vieler unserer Jüngerer im Verein.

Walter Koser und Rolf Widmaier setzen nochmals 10 Jahre drauf und erhielten den Ehren-





brief; denn sie decken mit ihren 50 Jahren TVU-Mitgliedschaft einen großen Abschnitt der TV-Geschichte ab – und beide haben an der Erfolgsgeschichte des Turnvereins kräftig, »tatkraftig« im wahrsten Wortsinn, mitgewirkt!

Ein anderes Urgestein ist Fritz Späth: er ist vermutlich das erste Mitglied, das von Hermann Möller für »60 Jahre Turnverein« geehrt werden konnte. Und noch immer ist er für den Verein als einer der beiden »Ehrungsbeauftragten« unterwegs, die jährlich ca. 70 mal an besonderen Geburtstagen die Glückwünsche überbringen.

Mit einem Glas Sekt, kleinen Häppchen, nicht nur für die zu Ehrenden, und ganz herzlichem und langem Beifall schloss dieser Tagesordnungspunkt.

Top 3 und 4

Protokoll, Berichte: Für alle HV-Teilnehmer lag eine TV-Info am Platz: mit 56 Seiten ist die 42. Ausgabe wieder sehr umfangreich. Für seine enorme Arbeit erhielt Frank Schweizer nicht nur großes Lob, sondern auch riesigen Dankesapplaus. Mit den vielen Bildern und Berichten hat er einen hervorragenden Rückblick auf das TVU-Jubiläumsjahr mit der 125-Jahre-Feier gestaltet.

Mit der Zusammenlegung der TOP 3 und 4 waren alle einverstanden, denn sämtliche Berichte und das Protokoll lagen ausgedruckt vor. Zu den Ereignissen des vergangenen Jahres merkte Hermann Möller an, dass 2014 mit dem Jubiläum ein gutes Jahr für den

Turnverein gewesen sei und der breiten Öffentlichkeit gezeigt habe, dass der Verein sich seit Generationen erfolgreich für sportliche und gesellschaftliche Werte einsetzt. Auch DTB-Präsident Rainer Brechtken hatte in seinem Festvortrag festgestellt: »Die Vereine sind der soziale Kitt für die Gesellschaft« und hat damit die Forderung an die Politik verbunden, durch finanzielle Rahmenbedingungen den Vereinen auch künftig eine Chance zu geben.

In seinen Erläuterungen zum Kassenbericht, den er zur übersichtlichen Darstellung mit dem Beamer präsentierte, griff Kassier Volker Münz diesen Punkt auf und musste zunächst die Feststellung treffen, dass sich die Gesamt-Zuschüsse des Jahres 2013 im Jahr 2014 mehr als halbiert hätten. Dennoch sei der Verein mit den 1250 Mitgliedern, davon mehr als 500 Jugendlichen, finanziell in der Spur. Herausragende Ausgaben waren 7000 € Reparaturkosten, 5000 € Miete für Stadion und Haldenberghalle, 19000 € für Energie, Wasser und Hallenreinigung und auch 5000 € für Startgelder; daneben erscheinen die 3000 € für die Anschaffung von Sportgeräten als ein relativ geringer Posten. In diesem Bereich sind die Einnahmen aus den Kursen eine wichtige Stütze. Natürlich habe der Grundstückskauf und die Kosten für das Jubiläum Spuren in der Kasse hinterlassen, aber der Verein sei schuldenfrei. »Eine sehr genaue und übersichtliche Darstellung« bestätigten die Kassenprüfer Markus Bernhard und Werner Jüngling; und ein Mitglied betonte: »Wenn jetzt durch den Grundstückskauf eine zukünftige Erweiterung des Geräteraums möglich wird und dennoch alles 0:0 aufgeht, ist das ein Grund, den Kassier für seine Arbeit ganz laut zu loben«. Die bean-





tragte Entlastung des Kassiers Volker Münz erfolgte einstimmig und wurde mit heftigem Applaus quittiert.

Top 5

Entlastungen: Bevor die weiteren Entlastungen anstanden, wurde Albert Frey ohne Gegenstimme zum Leiter für die Wahl des 1. Vorsitzenden ernannt und damit das weitere Procedere gesichert. Er dankte zunächst auch dem Kassier und beglückwünschte die ganze Vereinsleitung zu diesem Abschluss und auch dem so gut gelungenen Jubiläum. »Entlastung en bloc« wurde vorgeschlagen und fand aller Zustimmung. Einstimmig wurde die Vorstandschaft und dann der gesamte Ausschuss entlastet. Langer Beifall bestätigte diese Entscheidungen und zeigte die Anerkennung für die große Arbeitsleistung im Jubiläumsjahr »125 Jahre TVU«.

TOP 6

Neuwahlen: Bereits im Vorfeld hatte Hermann Möller signalisiert, dass er für eine weitere Kandidatur zur Verfügung stehe. Ein weiterer Name für die Wahl in das Amt des 1. Vorsitzenden des Turnvereins wurde nicht benannt und einstimmig wurde Hermann Möller erneut gewählt.

Er dankte für das Vertrauen und betonte, er habe sich dazu bereiterklärt, denn »man macht's mir auch extrem leicht« aus einem ursprünglich geplanten Übergangszeitraum nun doch im 40. Jahr der Vereinsleitung zu sein.

Einen Blumenstrauß überreichte er dann an Sabine Meister als Zeichen des Dankes für ihre langjährige Tätigkeit als stellvertretende Vorsitzende, ein Amt, das sie jetzt abgibt. Bereits am 24. März 2004 war die engagierte Kursleiterin gewählt worden; die aufwendige Arbeit der gesamten Kursorganisationen übernimmt sie aber weiterhin.

Ein weiterer Wechsel in der Vorstandschaft entsteht durch den Rückzug von Oberturnwart Jürgen Ehrhardt, der seit dem Jahr 2000 dieses Amt ausfüllte und Sport- und Spielfeste, das Schülerferienprogramm und die großen Gaukindertreffen in perfekter Weise organisierte. Zusätzliche Arbeit bleibt ihm aber genügend durch seine Tätigkeit beim Turngau Staufen. Dass er sich zurückzieht ist zu bedauern, aber es bleibt die besondere Dankbarkeit für seine Arbeit. Großer Beifall für beide Akteure!

Als neuer Kandidat für das Amt des Stellvertreters stellte sich Jan Viohl zur Verfügung und wurde einstimmig gewählt, mit seinen 27 Jahren hat er dennoch bereits als Abteilungsleiter und Beisitzer reichlich Erfahrung mit der Vereinsarbeit gemacht. Für das Amt des Oberturnworts wurde mit dem 25-jährigen Michael Hohensteiner ein Kandidat aus der Reihe der Aktiven der Turnabteilung gefunden und ebenso einstimmig gewählt. Er kennt den Verein also ebenfalls über viele Jahre.

Für die vakante Stelle eines Beisitzers ließ sich mit Michael Rapp ebenfalls ein Kandidat finden, der bereits im Vorstand war und durch seine Mitarbeit das Team stark halten will. Weil alle anderen aus der bisherigen Mann-





schaft wieder zum Mitwirken bereit waren, verliefen die Wahlen ohne Überraschung und alle Kandidaten wurden einstimmig gewählt.

Albert Frey und Fritz Späth übernahmen ebenfalls für ein weiteres Jahr die nicht in der Satzung festgelegte Aufgabe der Ehrungsbeauftragten, und gem. § 6, 2f wurden die einzelnen Abteilungsleiter nach Zuruf bestätigt.

Die Übersicht der gesamten Leitung des Turnvereins:

1. Vorsitzender:	Hermann Möller
Stellvertreter:	Rolf Widmaier Peter Hokenmaier Jan Viohl
Kassier:	Volker Münz
Oberturnwart:	Michael Hohensteiner
Beisitzer:	Simon Frey Matthias Jester Marianne Klein Michael Rapp
Pressewart:	Frank Schweizer
Schriftführer:	Günther Brand
Kassenprüfer:	Markus Bernhard Werner Jüngling
Jugendvertreter:	Johanna Lang (von der Jugendversammlung gewählt)

Fähnrich: Bernd Leichtle

Ehrungen: Albert Frey
Fritz Späth.

Als Abteilungsleiter wurden bestätigt:

Handball: Gerhard Jester

Jugendhandball: Markus Güntner

Gerätturnen: Roland Hoffmann

Sportakrobatik: Anita Zipperer

Elementarbereich: Yvonne Lopin

Sport & Spiel für SchülerInnen: Michaela Ciupke

Leichtathletik: nicht besetzt

Kampfsport: Wolfgang Knaupp

Hip-Hop: Sabrina Neumann

Gymnastik und Fitness: Uschi Weiglsberger
Harald Dürmeier

Frauengymnastik: nicht besetzt

Jedermannturnen: Klaus Übele
Karl-Heinz Posanik

Männerymnastik und Spiel: Manfred Zipperer

Badminton: Donald Hoyer





Tennis: Axel Werner
Herzsport: Jürgen Greiner
Seniorengymnastik: Beate Wahl
Spielmannszug: Michael Ilgenfritz
Sängerkameradschaft: Werner Kurz

HV-Teilnehmer. Eine DVD zum Jubiläumsjahr ergänzt mit Dokumenten zum 100-jährigen hat Frank Schweizer zusammengestellt. Sie ist gegen 10 € zu erwerben.

Wegen der Baumaßnahme ist der Verein in Verbindung mit dem WLSB, der Kommune und der Schule. Die Gemeinde sieht im Augenblick »keinen Bedarf«, die Hieberschule schon. Aus gesundheitlichen Gründen kann Rolf Widmaier selbst keine Baumaßnahme mehr leiten. Zu gegebener Zeit müsste also jemand diese Aufgabe übernehmen.

TOP 7

Anträge sind keine eingegangen.

Andere Wortmeldungen gab es nicht und so wünschte Hermann Möller den Teilnehmern an der HV gute Gesundheit und den Abteilungen ein erfolgreiches sportliches Jahr mit weiterhin echter Kameradschaft und Teamgeist.

TOP 8

Verschiedenes: In einem Rückblick zeigte sich Rolf Widmaier ebenfalls sehr zufrieden mit dem Ablauf des Jubiläumsjahres und nannte als Beispiele die Durchführung des großen Gaufrauentages und auch die gelungene Festveranstaltung mit dem Vortrag von R. Brechtken im Uditorium ohne Redemarathon, aber mit zusätzlichem Unterhaltungsteil.

Ende der HV: 21.44 Uhr

*Protokollführer: Günther Brand
1. Vorsitzender: Hermann Möller*

Einen Schlüsselanhänger als Jubiläumserinnerung zum 125-jährigen gab es für jeden

Ehrungen für viele Jahre der Treue zum Turnverein Uhingen im Rahmen der Hauptversammlung 2015 (TOP 2 des Protokolls)

Für außergewöhnlich lange, nämlich 60-jährige Mitgliedschaft und Mitarbeit im Turnverein wird Fritz Späth geehrt.

Die »Silberne Vereinsnadel« wurde überreicht an: Alfred Brüggemann, Rainer Frey, Renate Kohlmeier, Waldtraud Legeler, Waltraud Schmid und Stephen Zwicker.

Mit dem »Ehrenbrief« wurden ausgezeichnet: Rolf Widmaier und Walter Koser.

Mit der »Bronzenen Vereinsnadel« wurden ausgezeichnet: Dietmar Betsch, Susanne Frey, Herta Hartl, Ute Hezinger, Svenja Jester, Panajiotis Koidis, Wolfgang Messer, Stefan Molitor, Hans-Ulrich Pohl, Bärbel Schmidt, Andreas Skorday und Horst Wolf-Köstlin.

Die »Goldene Vereinsnadel« erhielten: Hilde Bauer, Dieter Ehrhardt, Erhard Hoffmann, Karl Weiler, Ursula Weiler, Anna Maria Werner und Dietmar Werner.



Traditionell hat der TVU auch im Jahr 2015 wieder einige Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt.

Am 27./28.6. haben wir in gewohnter Weise unsere Mitglieder und Gönner auf dem Kandelhock begrüßt und mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm unserer Gruppen unterhalten. Auch dieses Jahr wurde am Samstagabend eine Band auf der Bühne präsentiert, was sich auf den Erfolg unseres Standes positiv auswirkte.

Die Bewirtung sowie der Kuchenverkauf des Jugendausschusses erfolgten auf Grund der großen Bereitschaft zur Mithilfe vor, während und am Ende des Kandelhocks problemlos.

Das Familienfest am 20.9. musste, auf Grund des schlechten Wetters, dieses Jahr in die Halle verlegt werden. Die Wettkämpfe und Mitmachangebote wurden kurzerhand umorganisiert und in der Halle durchgeführt. Aber auch hier zeigte sich einmal mehr, dass sich die TVU'ler vom Wetter oder beengten Platzverhältnissen nicht den Spaß am Feiern verderben lassen.

Die Veranstaltung wurde wieder durch tolle Auftritte unserer Sportgruppen aufgepeppt,

ehe dann das traditionelle Volleyballturnier das Familienfest abrundete.

Direkt am darauffolgenden Wochenende, 26./27.9., fand der 24-Std.-Lauf statt. Nach der tollen Vorbereitung von Gerhard Jester hat die Handballabteilung die Versorgung der Sportler im Uditorium übernommen. Dieses Jahr zeigte sich auch beim 24-Std.-Lauf, dass man sich auf die Mitglieder des TVU verlassen kann. So wurden nicht nur die Sportler versorgt sondern auch die Kinderturnwelt des STB am Sonntag mit betreut. Dabei wurden die Handballer auch aus anderen Abteilungen tatkräftig unterstützt.



Am Ende meines Berichtes möchte ich mich für die Unterstützung und das Engagement der Helfer bedanken, da ohne Euch diese Veranstaltungen nicht zu schaffen wären und freue mich auf Eure Unterstützung bei den Veranstaltungen 2016.

Mathias Jester





Elementarbereich

Pampersliga 1–2 Jahre

Freitag, 9:15 Uhr. Erwartungsvoll tapsen die ersten Turn-Minis in die Halle und staunen, was diesmal wieder alles aufgebaut worden ist. Riesige Mattenberge, kleine und große Rutschen, dunkle Tunnel ... viele Herausforderungen für so kleine Hände und Füße!

Die Ein- bis Zweijährigen in Begleitung von Mama, Papa, Oma oder Opa dürfen schon mal probeklettern bis dann alle da sind. Dann heißt es erst mal Begrüßen! In unserem Sitzkreis werden nach dem Begrüßungslied noch weitere Lieder gesungen, Knireiter oder Fingerspiele gespielt. Manchmal dürfen die Kleinen erst mal mit verschiedenen Musikinstrumenten, Tüchern oder anderen Materialien experimentieren. Im Frühling werden Federn durch die Halle gepustet und im Herbst kann es auch mal Blätter regnen.

Nach dieser kleinen Einführung geht's dann aber endlich auf die Geräte. Mit etwas Hilfe wird dann jeder noch so hohe Turm erklommen und mit etwas Ermutigung trauen sich auch die meisten durch die dunklen Tunnel. Auch wenn noch nicht jeder Teilnehmer laufen kann sind trotzdem alle mit vollem Eifer dabei und über wackelige Brücken krabbelt es sich ohnehin viel leichter. Aber meist dauert es nicht lange bis die kleinen Turner die Freude am Laufen entdecken, bei so viel Anregung!



Im Anschluss wechselt die Gruppe in die große Halle. Da dort keine Geräte aufgebaut sind freuen sich die Kleinen über viel Platz zum rennen, toben und tanzen.

Etwas Musik, ein paar Tücher, und schon bleibt kein Bein mehr still! Auch Bälle sind bei so viel Platz immer sehr beliebt. Und wenn auf dem Schwungtuch Blätter, Bälle oder Schneeflocken zu tanzen anfangen ziehen alle gerne an einem Strang, oder vielmehr an einem Tuch ...

Dann, 45 Minuten nach Stundenbeginn, kommt auch schon das Schlusslied. Aber nächste Woche gibt's ja wieder viel zu erleben!

Die Verabschiedung in die Sommerpause fand wie immer auch dieses Jahr im Freien statt. Neben dem Wasserbecken und dem Barfußpfad mit Steinen, Sand, Holz und vielen anderen Materialien sorgte vor allem das Malen mit Fingerfarben auf den ausgerollten Tapeten für viel Freude!

Nach der Sommerpause übernahm Deniz Medicina die zweite Pampersliga-Gruppe, die bisher von Ulrike Minicka geleitet wurde.

Am letzten Turntag des Jahres wurde dann die Rollbrettbahn aufgebaut, über die sich die Kinder ganz besonders gefreut haben. Bei Weihnachtsmusik, Punsch und Keksen ließen dann beide Gruppen das Turnjahr ausklingen. Ein kleines Geschenk gab es am Ende auch für die fleißigen Turnkinder.

Die immer neuen Anfragen auch aus entfernteren Orten für die immer noch zu wenigen Plätze in der Pampersliga und die positiven Rückmeldungen von den begeisterten Eltern und Kindern freuen uns sehr und spornen uns für jede weitere Turnstunde aufs Neue an.





Eltern-Kind-Turnen 2–3 Jahre

Im Anschluss an die Pampersliga, um 10:15 Uhr, kommen die schon etwas älteren Kinder in die Halle. Für die Zwei- bis Dreijährigen, die bereits in der Pampersliga erste Erfahrungen gesammelt haben, aber auch für die Eltern gibt es schon zu Beginn der Turnstunde eine große Veränderung ... Sitzkreis gibt es hier nicht mehr! Beim Begrüßungslied wird es nicht nur den Kleinen, sondern auch den großen schon richtig warm.

Dann muss erst mal der Platz in der großen Halle richtig ausgenutzt werden. Verschiedene Bewegungsaufgaben, gerne auch mit Musik, mit Teppichfließen, Seilen, Bällen, sollen die Kinder in den verschiedensten Bereichen der Motorik schulen. Da werden mal schwere Medizinbälle über einen Parcours getragen oder Reissäckchen mit Schwimnudeln durch die Halle geschoben. Gerade auch mit den Teppichfließen lassen sich viele Bewegungsformen ausführen.

Wenn es dann aber heißt: »Wollen wir mal rüber schauen, was heute aufgebaut worden ist?«, wird in Windeseile aufgeräumt ... denn die Aufbauten sind immer wieder spannend.

Jetzt können die Kleinen klettern üben, springen und balancieren. Die Leiter stellt für die Meisten schon lange kein Problem mehr da und auch wackelige Untergründe hält keinen



mehr davon ab darüber zu laufen. Wenn dann die große Mattenrutsche aufgebaut ist gibt es kein Halten mehr ... Die erfahrenen Turner wissen schon sehr genau was sie wollen. Und bei vielen Teilen der Gerätelandschaft wird auch kaum noch Hilfe benötigt.



Am Ende freuen sich alle vor allem auf das Mäuschen-Spiel, welches Kind spielt nicht gerne Fangen?! Aber auch dem Drachen den Schatz zu klauen macht richtig Spaß ... bis dieser dann aufwacht, dann heißt es schnell wegrennen!

Im Sommer wurde die Turnstunde gerne auch mal nach draußen verlegt. Mit viel Wasser und schönen Spielen hatten alle Beteiligten richtig viel Spaß!

Auch die Eltern-Kind-Gruppe hat viele neue Mitglieder bekommen und es kommen immer wieder Anfragen, so fegen auch hier schon teilweise über 20 Kinder durch die Halle. Da muss man schon aufpassen wohin man rennt um niemanden anzurempeln. Das stellt die Kinder vor eine große Herausforderung, klappt aber meist prima.

Nach dem Abschlusslied, das alle schon aus der Pampersliga kennen und mittlerweile schon kräftig mitmachen, gibt es



noch einen Stempel auf die Turnmäuse und natürlich auf die Hand, das ist Pflicht! Der Stempel muss am Abend nämlich ganz stolz dem Papa gezeigt werden!

Ganz besonders stolz waren die Kinder auf den Weihnachts-»Stempel«, den es am letzten Turntag vor den Weihnachtsferien gab, denn dieser bestand aus einem glitzernden Weihnachtsmann-Aufkleber. Für das Abschlussturnen wurde die Rollbrett-Bahn aufgebaut und wurde sofort in Beschlag genommen. Als dann aber Punsch und Kekse verteilt wurden, verließen die Turner dann auch die Bahn und warteten bei Weihnachtsmusik auf die Verteilung der Geschenke.

Eltern-Kind-Turnen 3–4 Jahre

Endlich wieder Montag! Endlich wieder Turnen! Um 15:00 Uhr am Montagnachmittag dürfen die Großen ran. Die Drei- bis Vierjährigen können sich hier in Begleitung von Mama oder Papa so richtig austoben.

Nach unserem Begrüßungslied wird erst mal aufgewärmt! Vor allem auch die Eltern werden bei diesen Aufgaben gefordert, denn nur zusammen macht das so richtig Spaß. Hier muss wirklich jeder ran! Vor allem Lauf- und Fangspiele machen den Kindern viel Freude. Ob nun die Kinder die Eltern jagen müssen oder umgekehrt, da sind alle mit vollem Eifer dabei.

Bei den Gerätelandschaften muss man sich manchmal richtig was einfallen lassen, um die kleinen Kletterkünstler noch vor Herausforderungen zu stellen. Die große Kletterwand sorgte jedenfalls für erstaunte und skeptische Gesichter, geschafft hat's am Ende dann doch jeder! Seile und Trapez sind noch immer etwas

schwierig, aber mit etwas Hilfe schafft auch hier jeder die Aufgaben. Pflicht ist mittlerweile das Trampolin, da können die Kinder zeigen, was sie können.

Nach dem gemeinsamen Abbau, bei dem die Kinder schon richtig eifrig mit anpacken, hat man in der Halle dann auch Platz um mit den schweren Medizinbällen oder den großen Pezzibällen über einen Parcours zu laufen oder sich einfach nochmal richtig auszutoben, denn an Energie fehlt es den Turnern eher selten. Denn auch wenn die Kinder mal schon richtig müde sind, beim Mattenrutschen werden dann noch alle verfügbaren Kräfte mobilisiert, denn hier will jeder mitmachen und gewinnen. Was den Kindern meist sehr gut gelingt, fällt den Eltern oft etwas schwer. Ausreden gibt's aber keine, wir sind ja schließlich beim Eltern-Kind-Turnen ...

Umso schöner wird dann der Ausklang der Turnstunde mit den Igelbällen oder einer Pezziball-Massage bei ruhiger Musik.

Nach dem Abschlusslied darf der Stempel natürlich nicht fehlen, nun aber nicht mehr auf die Turnmäuse, sondern auf die Turnbären, schließlich sind wir ja schon groß und stark wie ein Bär ...

Richtig gut kommen vor allem die Themenstunden an. Da pirschen wir als Indianer durch die Prärie und suchen Tierspuren, die uns dann zum großen Wigwam führen, kapern als Piraten Schiffe der Handelsflotte oder kämpfen als Ritter gegen die angreifenden Feinde.

Im Sommer kamen die Kinder besonders gern ins Turnen. Denn an den heißen Tagen wurden draußen wilde Wasserspiele gemacht. Da blieb kein Teilnehmer trocken!





Auch am Gau-Kinder- und Jugendturnfest konnten die Kinder wieder zeigen, was sie können. Der Spielparcours und der Tanz standen dieses Jahr unter dem Motto »Ritter und Mittelalter«, damit kannten sich unsere Turner ja schon bestens aus!

Und auch der Auftritt am Kandelhock ist uns gut gelungen, auch wenn die Teilnehmerzahl hier leider etwas gering ausfiel. Aber der Eifer derer die teilnahmen machte dies ohne Zweifel wieder wett.

Nadine Ligendza

Vorschulturnen

Jeden Freitag stürmen die Vorschulkinder im Alter von 4–6 Jahren die Turnhalle um an Groß- und Kleingeräten zu turnen, zu experimentieren und vieles mehr. Durch verschiedene Geräte wird versucht den Kindern eine große Bandbreite an turnerischen Möglichkeiten zu bieten. Durch unterschiedliche Spielparcours können die Kinder ihre koordinativen Fähigkeiten verbessern und testen. Ein wichtiger Bestandteil der Übungsstunden ist der Aufwärmteil des Vorschulturnens. Durch diverse Laufvariationen und Übungen wird versucht die Bewegungsabläufe der Kinder zu festigen. Auch das Tanzen auf das ein oder andere Lied steht regelmäßig auf dem Programm. Im Frühjahr bereiten sich die Kinder mit großer Freude auf ihre 2 Höhepunkte des Jahres vor. Das ist zum einen der Auftritt beim Kandelhock und zum anderen die Teilnahme am Gau-Kinder- und Jugendturnfest. Für die beiden Ereignisse wird schon nach den Osterferien hochmotiviert geprobt und trainiert. In diesem Jahr zeigten die Kinder auf dem Kandelhock Übungen mit dem Seil auf das Lied »Dangerous« von David Guetta. Beim Gau-Kinder- und Jugendturnfest absolvierte die Gruppe das erste Mal einen kleinen Wettkampf mit verschiedenen Vorübungen aus den Bereichen Gerätturnen, Leichtathletik, usw. Es war schön zu beobachten, wie sich die Teilnehmer auf die einzelnen Disziplinen einließen und diese dann gemeinsam meisterten. Zu



Beginn der Sommerferien gab es dann, wie schon die Jahre davor, ein Eis zum Abschluss des ersten Halbjahres. Nach der Sommerpause starten wir unsere Übungsstunden wieder mit viel Freude und Motivation. Einige neue Kinder konnten begrüßt und in die Gruppe eingebunden werden, so dass das zweite Halbjahr ebenso sportlich begann.

Recht herzlich möchte ich mich bei allen Übungsleitern und Kindern bedanken, die mich in meiner wunderbaren Zeit über 14 Jahre hinweg im Vorschulbereich begleitet haben. Mir war es vergönnt unvergesslich schöne und spannende Stunden in dem Bereich zu erleben. Vielen lieben Dank!

Nun bin ich sehr dankbar, dass Nadine Ligendza die Gruppenleitung ab Herbst übernommen hat und wünsche ihr ebenso viel Freude und Spaß beim Vorschulturnen wie ich es hatte.

Yvonne Lopin





Jedermannturnen

Am 9.11. dieses Jahres verstarb unser Sportkamerad, Walter Altkofer, im 78. Lebensjahr. Leider konnte er krankheitshalber in den letzten Jahren nicht mehr an den Übungsabenden teilnehmen. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

25 Teilnehmer zählt unsere Jedermannabteilung, von denen die meisten regelmäßig die Trainingsstunden dienstags ab 19.00 Uhr besuchen. Unsere beiden Trainer, Manfred Zblewski sowie Karl-Otto Pflüger machen immer ein abwechslungsreiches und intensives Gymnastikprogramm. Wir möchten uns auch dieses Jahr recht herzlich für ihr Engagement bedanken. In der letzten Stunde wird dann mit viel Einsatz Volleyball gespielt. Anschließend sitzen wir noch in unserer Vereinsgaststätte »DA FRANCO« gemütlich zusammen.

Ab Mai betreiben wir unseren Sport im Haldenbergstadion, dabei werden auch unter Leitung unseres Trainers Manfred die verschiedenen Disziplinen für das Deutsche Sportabzeichen absolviert. Bei schlechtem Wetter können wir immer auf unsere Turnhalle ausweichen.

Silvia Schweizer fand auch dieses Jahr Zeit, ab 6. Oktober mit Gymnastik, Koordinations- und Dehnungsübungen sechs Trainingsstunden abzuhalten und dies trotz ihrer beruflichen Belastung. Wir waren wie immer mit Begeisterung dabei.

Im Oktober feierten wir gemeinsam den 70. Geburtstag unseres Jedermannkollegen Karl-Heiz Ulrich in der Vereinsgaststätte. Wir nahmen die Einladung dankend an.

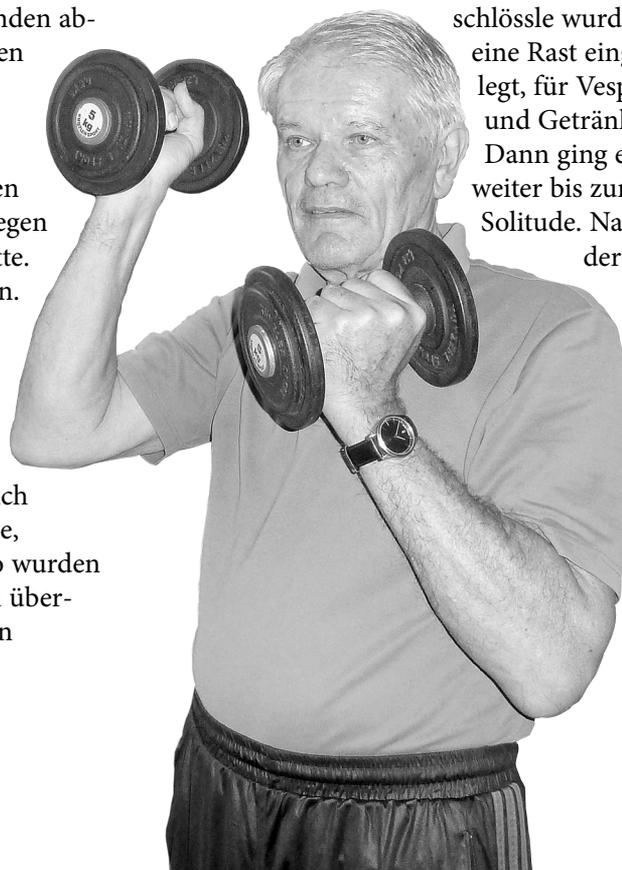
Am Dienstag, 21. Juli, bei unserem »Ranchfest« auf Willi Engelhards Gütle hatten wir mit dem Wetter viel Glück. Es war angenehm warm und sternenklar. Auch dieses Jahr fanden sich einige Spender für Getränke, Brot, Käse, Rettich usw. Von unserem Wirt Franco wurden wir mit drei Platten von Köstlichkeiten überrascht. Allen herzlichen Dank, vor allen Dingen unserem Willi.



Es fanden sich dieses Jahr weniger Radler in den Sommerferien, daher wurde mehr gewandert. Ein Besuch im Besen in Nassach und bei der Skizunft in Sparwiesen waren auch dabei. Ebenfalls machten wir am 5. August bei sehr warmen Wetter wieder einen Ausflug zum Pfundhardthof. Unter dem großen Nussbaum wurde ausgiebig gevespert und manch Gläschen Most geleert.

Unser diesjähriger Familienausflug ging in den Stuttgarter Raum. Zuerst fuhren wir mit Zug und S-Bahn bis zur Universität Stuttgart-Hohenheim. Von dort wanderten wir in Richtung Pfaffenwald, Pfaffensee weiter zum

Bärensee. Am Bärenschlössle wurde eine Rast eingelegt, für Vesper und Getränke. Dann ging es weiter bis zur Solitude. Nach der





Besichtigung des Schlosses und den Parkanlagen fuhren wir mit dem Bus zum Feuersee, wo wir in den Trollinger Stuben einkehrten. Die Rückfahrt ging ab Feuersee mit der S-Bahn bis Stgt.-Bad Cannstatt weiter mit dem Personenzug nach Uhingen bzw. Faurndau.

die Urkunden für das Deutsche Sportabzeichen an die Teilnehmer zu übergeben. Manche von unseren Jedermännern haben schon über 30 mal mitgemacht – Respekt! Mit gutem Essen ging der Abend harmonisch zu Ende.

Unsere Jahresabschlussfeier am 21. November mit unseren Frauen in der TV-Gaststätte war wieder ein schönes Erlebnis. Gerd Schneider zeigte die Fortsetzung der Bilderschau vom letzten Jahr über Südafrika. Anschließend wurden unsere beiden Trainer, Manfred Zblewski und Karl-Otto Pflüger mit Karte und Geschenk für ihren geleisteten Einsatz gedankt. Manfred nutzte die Gelegenheit um

Wir wünschen allen Jedermännern und ihren Familien viel Glück im Jahr 2016. Vor allen Dingen Gesundheit, so dass wir weiterhin in großer Zahl unseren Sport betreiben können.

*Karl-Heinz Posanik
Klaus Uebele*





Sportakrobatik

Das Jahr 2015 war ein erfolgreiches für uns Sportakrobaten.

Inzwischen schon traditionell begannen wir mit unserem »Snow-Weekend« im Schwäbisch Gmünder Haus in Riezlern. Ein rundum gelungenes Wochenende mit Ski fahren, Rodeln, Schlittschuh fahren, lustigen Spielen, Schwimmen im Erlebnisbad und natürlich viel Spaß beim Après-Ski.

Mit einem Medaillenregen legten unsere Mädels und Jungs in Sindelfingen einen perfekten Start in die neue Wettkampfsaison hin. Bei den Württ. Schülermeisterschaften im Podest standen Ina Hohlbauch und Carla Brendler gemeinsam ganz oben auf dem Treppchen. Zwei weitere Goldmedaillen holte sich unser Herren-Paar Erik Fleischmann und Valentin Brendler in der Balance- und Dynamik-Übung. Mit dem Edelmetall Silber im Gepäck, reisten das Schüler Damen-Paar Carla Brendler/Anni Ruatti sowie das Damen-Trio Emily Holl/Lara Heim/Laura Hafner nach Hause.

Auch der Nachwuchs zeigte sich von seiner besten Seite. Besonders zu erwähnen Lea Fauser, Milena Häusler und Vivien Gross, die ihre Konkurrenz in der Nachwuchsstufe A2 deutlich hinter sich ließen sowie Annkristin Kosper, Sophia Eger und Madeleine Dimov, die mit Platz 2 überraschten.

Noch in den Osterferien sammelten einige unserer Einheiten Wettkampferfahrung beim

Internationalen Acro Cup in Albershausen, um bereits eine Woche später das Erfahrene bei den Württ. Jugendmeisterschaften in Kirchberg an der Murr umzusetzen.

Nicht weniger erfolgreich als in Sindelfingen waren unsere Teilnehmer in der nächst höheren Klasse der Jugend (10–16 Jahre), wo sich zunächst unsere Ina Hohlbauch mit einer superstarken Podest-Übung den Württ. Meistertitel holte. Ebenso gelang es dem Damen-Paar Verena Freytag und Denise Rudolf in ihrer Balance-Übung.

Den Mädchen keinesfalls hinterher standen unsere beiden Jungs Erik Fleischmann und Valentin Brendler, die auch in der höheren Altersklasse mithalten konnten und in allen drei Übungen den Titel mit nach Hause brachten.

Am darauf folgenden Tag freute sich das Trainerteam auch riesig über die zwei Gold- und eine Silbermedaille, die sich der Nachwuchs mit Lea Fauser, Milena Häusler, Vivien Gross, Lena Gering, Chiara Walther sowie Annkristin Kosper, Sophia Eger und Madeleine Dimov erkämpfte.

Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf. Denn bereits am ersten Maiwochenende führen wir mit unserem Fanclub zur Deutschen Schülermeisterschaft nach Dresden, wo wir unser Quartier in den Kajüten eines Schiffes hatten. Die Damen-Disziplin waren stark belegt, dagegen hatten die Jungs leichteres Spiel und konnten sich den





Deutschen Schülervizemeister sichern. Carla und Anni belegten in Balance einen guten 5. Platz und das Trio Emily, Lara und Laura kamen auf Rang 8.

Urlaubsplanung war angesagt, denn am letzten Wochenende der Pfingstferien galt die These: »Ab in den Norden«. Denn der TSR Olympia Wilhelmshaven richtete eine tolle Deutsche Jugendmeisterschaft aus. Relaxt von der Busfahrt und entspannt von der Nacht direkt hinter dem Deich, gingen unsere vier Paare auf die Matte. Erik und Valentin bewiesen mal wieder Nervenstärke und holten sich tatsächlich drei Silbermedaillen. Die starke Konkurrenz bei den Damen-Paaren brachte bei Lena Passek und Leonie Häusler, die erstmals gemeinsam auf einer Deutschen Meisterschaft starteten, Platz 9, für Verena und Denise Platz 8 und für das neu formierte Duo Lena Stegmaier und Katharina Mühlig Platz 21 ein.

Bereits zwei Wochen später beendeten wir das erste Wettkampfhjahr in Birkenau/Hessen mit der Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaft im Podest, sowie der Deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaft und dem Deutschen WeNa Nachwuchspokal. Nach ihrem gemeinsamen Titelgewinn bei den Württembergischen und Süddeutschen Meisterschaften am Podest, bei denen sich Ina Hohlbauch und Carla Brendler für die Deutsche

Meisterschaft qualifizierten, wollten sie an ihren Erfolg anknüpfen. Dies gelang den beiden spitzenmäßig. Sie präsentierten jeweils eine ausdrucksstarke Übung und wurden mit hohen Noten belohnt. Zum Schluss hatte Ina die Nase etwas weiter vorne, so dass es zum erneuten Doppelsieg leider nicht reichte. Carla, mit der Silbermedaille in der Tasche, gönnte jedoch ihrer besten Vereinskameradin ihren ersten Deutschen Meistertitel, den sie sich redlich verdient hatte. Lena Passek wollte zum Ende ihrer Podestkarriere in der Jugendklasse (bis 16 Jahre) nochmals ihr Können unter Beweis stellen. Leider sahen die Kampfrichter in ihrer sehr sauber geturnten Übung spezielle, für uns fragwürdige, Zeitfehler, die sie die Goldmedaille kosteten. So blieb ihr nur der undankbare 4. Platz. Lea Fauser, Milena Häusler und Vivien Gross starteten beim Deutschen WeNa Mannschaftspokal und belegten mit der Mannschaft Württembergs den 2. Platz.

Nach so viel Wettkampfstress beschlossen wir einen gemütlichen Abschluss vor den Sommerferien mit einem gelungenen Grillfest am Spielplatz in Bad Boll. Es begann schon zu dämmern, als wir unsere begeisterten Volleyballspieler zum Beenden auffordern mussten.

Aber auch die Sommerferien wurden zum Training genutzt und unser Trainerteam war dankenswerter Weise allzeit bereit.



Zur Vorbereitung auf den internationalen Gutenbergpokal in Mainz, Anfang November letzten Jahres, blieb uns nun genügend Zeit auch noch neue Elemente zu erlernen. Aus dem Damen-Paar Carla und Anni formierten wir mit Ina Hohlbauch ein neues Damen-Trio, welches in Mainz sein Debüt gab und leider in der ersten Übung ziemlich mit den Nerven kämpfen musste. Allerdings in der Dynamik-Übung zeigten sie, was in ihnen steckt und holten prompt eine Bronzemedaille. Lena Passek und Leonie Häusler konnten ihre guten Leistungen aus dem Training voll abrufen und gewannen hinter Italien drei Mal die Silbermedaille. Erik und Valentin machten es den Mädels nach und freuten sich über die tolle Platzierung hinter England. Für das Schüler-Trio Emily Holl, Lara Heim und Laura Hafner war der 7. Rang bei ihrem leider letzten gemeinsamen Wettkampf ein toller Erfolg. Emily und Laura sind inzwischen in anderen Einheiten untergekommen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich dankend erwähnen, dass wir im Moment eine super, klasse Elternschaft haben, die uns immer sehr zahlreich bei den Fahrten zu den Wettkämpfen (und natürlich auch zu den Lehrgängen) unterstützt. Wir sind meist ein Fanclub zwischen 20 und 30 Personen.

Beim Probewettkampf, zum Abschluss des Jahres, in Albershausen, war unser Herren-Paar und das neuformierte Damen-Trio erfolgreich vertreten.

Auf Grund der vielen erzielten Erfolge wurden auch dieses Jahr wieder zahlreiche Sportler und Sportlerinnen vom TV Uhingen und vom Sportkreis Göppingen gebührend geehrt.

Zwischen den Wettkämpfen waren wir wieder zu einzelnen Veranstaltungen mit unseren

Auftritten eingeladen, die wir immer wieder gerne annehmen.

Die Organisation und Durchführung unserer Abteilungsweihnachtsfeier übernahmen diesmal die Eltern unserer Sportler, und das ganz profimäßig. Bei Glühwein, Punsch und Fingerfood boten sie uns auch ein tolles Überraschungsprogramm auf der Bühne. Hier sei nochmals herzlicher Dank gesagt.

Nachdem nun noch Erik und Valentin in den Bundeskader, sowie Carla, Ina und Anni und auch Lea, Milena mit ihrer neuen Oberfrau Aaliyah in den Landeskader aufgenommen wurden, kann man wirklich von einem sportlich sehr erfolgreichen Jahr sprechen und hoffen, dass wir 2016 daran anknüpfen können und von großen Verletzungen verschont bleiben.

Inzwischen haben wir auch eine Ballettlehrerin engagiert, die unser Trainerteam unterstützen wird. Zum Team gehören natürlich auch unsere Kampfrichter, ohne die wir beim Wettkampf nicht starten können.

Die meisten unserer Kinder sind über die Gruppe der Minis groß geworden und haben sich bis zur Leistungsgruppe heraufgearbeitet. Genau so stellen wir uns den Aufbau unserer Abteilung vor. Im Moment ist jedoch der Zulauf bei den Minis so groß, dass wir vielleicht künftig mit einer Warteliste arbeiten müssen, um ein effektives Training bieten zu können.

An dieser Stelle mal wieder ein großes Dankeschön an alle die uns jahrein und jahraus so tatkräftig unterstützen.

Anita Zipperer





... weil es gut tut!

Der Turnverein Uhingen verbindet viele sportbegeisterte Kameraden, eine davon ist unsere Sportgruppe Gymnastik und Fitness. Seit unzähligen Jahren trifft sich eine buntgemischte

Gruppe unterschiedlichen Alters, um jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr gemeinsam den Blutkreislauf anzuregen und den Puls zu beschleunigen.

Ein Team aus 3 Trainern führt zielgerichtet an die einzelnen Muskelpartien die Übungen durch, die mit vollem Einsatz und im Bereich des jeweils Möglichen nachgeturnt werden. Eines ist für jeden klar: jeder nur so wie er kann und jeder nur so wie es ihm gut tut. Die einzelnen Übungen sind für verschiedene Körperzonen gedacht. Es wird mit eigenem Körpergewicht, Hanteln, einem Flexi-Bar, einem großen Medizinball oder mit anderen Sportgeräten in Abwechslung trainiert. Welche Übungen an einem Abend dran sind entscheidet einer unserer Trainer.

Nach den Kraftübungen folgt ein Cool Down mit ruhiger Musik und leichten Dehnübungen. Der Körper hat somit den Ausgleich, sich nach der Anstrengung zu erholen.

Wer danach noch Power hat, kann anschließend in der alten Halle eine Runde Volleyball spielen. Es ist schon Tradition, dass für alle begeisterten Volleyballspieler heiße Schlachten um den Sieg geschlagen werden.

Ebenso wie sportlich ist unsere Gruppe auch gesellig und hat sehr viel Spaß außerhalb des Übungsraums. So wird als Ausklang beim

Italiener Franco und Lucia eingekehrt und bei Pizza und Wein der Alltag und das Leben diskutiert.

Über die Sommerpause sind bei gutem Wetter viele verschiedene Aktivitäten geplant. Wir treffen uns auf eine gemeinsame Wanderung zur Zachersmühle oder auf das Schloss Filseck, schwingen beim Minigolf die Schläger oder treffen uns auf der eigenen Bocciabahn an den Bahnschienen, um die ein oder andere ruhige Kugel zu schieben. Natürlich ist dabei auch für das leibliche Wohl im Anschluss gesorgt. Ein Highlight im Sommerprogramm ist der Grillabend auf Maikls Ranch, mit Lagerfeuer und Gitarrenklängen wird bis in die Nacht gemütlich gefeiert.

An der diesjährigen Weihnachtsfeier haben wir es geschafft, Helene Fischer mit ihrem Hit Atemlos auf die Uhinger Bühne zu holen. Mit ihren Tänzern hat sie das Publikum begeistert. Nach einer kurzen Rettungsaktion fleißiger Sanitäter konnte ein atemloser Fan wiederbelebt und der Auftritt ohne weitere Zwischenfälle zu Ende gebracht werden. Wir möchten uns hierbei nochmals bei Helene und Ihrem Team bedanken.

Vielen Dank an alle Turnfreunde die diese Turnstunden ermöglichen und mit Spaß und Freude immer wieder dabei sind und auf ein gesundes und sportliches Jahr 2016.

*Harald Dürrmeier
Peter Hokenmaier
Katja Zipperer*





Sport und Spiel für Schüler

Wer Freude an der Bewegung und am sportlichen Spiel hat ist in der quirligen Gruppe mit recht unterschiedlichen Jungs genau richtig. Im Vordergrund steht nicht unbedingt sportliche Höchstleistungen zu erzielen sondern eher seine Bewegungsabläufe, Koordination, Kondition zu verbessern und Freude an verschiedenen Spielen zu erleben. Die Jungen trainieren freitags von 17.00 – 18.30 Uhr in der Halle und neue Mitstreiter sind jederzeit willkommen.

Im vergangenen Jahr starteten wir unser Übungsjahr mit einem Besuch im Uhinger Hallenbad. Das hat mittlerweile schon Tradition und darauf freuen sich die Jungs schon zu Beginn des Jahres sehr. Nach den Osterferien verlagern wir unsere Übungsstunden dann meist vermehrt nach draußen. Leichtathletik sowie Spielformen die in den Außenbereichen möglich sind werden eingeübt und vertieft. Ein gelegentlicher Lauf Richtung Ebersbach zur Steigerung der Kondition wird ebenfalls sehr gerne von den Kindern angenommen. Als einer der Höhepunkte der Saison gilt sicherlich



unsere zahlreiche und erfolgreiche Teilnahme am Gau-Kinder- und Jugendturnfest im Juni in Dürnau. Zum Sommerabschluss gingen wir dieses Jahr mit den Jungen Minigolfen in Albershausen. Mit viel Spaß und Freude verbrachten wir dort gemeinsam die letzte Übungsstunde vor den Sommerferien.

Nach den Ferien ging es wieder voll Engagement weiter. Neue Kinder, die nach den Ferien zu uns stießen, wurden herzlich aufgenommen und begrüßt. Hoch motiviert

probten die Kinder gleich nach den Herbstferien für ihren Auftritt bei der Nikolausfeier im Dezember. Mit dem Lied »Eye of the Tiger« zeigten sie dem Publikum den Trainingsablauf eines Boxers. Nach unserer kleinen Weihnachtsfeier in unserer Gaststätte »Da Franco« verabschiedeten wir die Kinder in die Weihnachtszeit und freuen uns schon wieder alle im neuen Jahr wieder zu sehen.

Herzlich möchten wir allen danken, die die Gruppe das ganze Jahr über mit unterstützt haben. Ohne diese Hilfe wäre es nicht möglich das breite Angebot zu stemmen. Es ist schön zu wissen, dass es solche Menschen gibt, die gerne bereit sind sich rund um die Jungs zu engagieren.

*Yvonne Lopin
Sebastian Reich*





Du hast Spaß an Sport und Spiel?
Dann bist du bei uns genau richtig!

Als neues Projekt hatten wir, Fenja Nowotny, Melanie Hagenlocher und Jan Viohl, die Idee eine Sportjugendgruppe auf die Beine zu stellen. Unter dem Motto »TVU4YOU« treffen wir uns gemeinsam mit Jugendlichen ab 13 Jahren ein bis zwei Mal im Monat in der Halle des Turnvereins, bei guter Wetterlage im Freien. Unser erstes Treffen fand am 14.11.2015 statt. Gemeinsam hatten wir bisher schon viel Freude am Sport. Die Termine finden samstagnachmittags zwischen 16.00–18.00 Uhr statt. Das genaue Datum vereinbaren wir gemeinsam.

Unser Ziel ist es, dass die Gruppe selbst die Inhalte der Stunde gestaltet, so können sie aktiv ihre Ideen zum Samstagnachmittag beitragen. Bisher wurde die Sportstunde mit Spielen wie Basketball, Fußball, Hockey, Volleyball und Völkerball ausgeschmückt.

Bei Interesse gibt es weitere Informationen unter j.viohl@tv-uhingen.de.

Wir freuen uns immer über neuen Gruppenzuwachs.





Kampfsport

Die Abteilung Kampfsport setzt sich aus den drei Kampfkünsten Judo, Jiu Jitsu und Sambo zusammen aus denen 5 Trainingsgruppen und 6 Trainingseinheiten resultieren:

- Sambo + Jiu Jitsu (dienstags 20:30 Uhr bis 22:00 Uhr, ab 16 Jahre), Trainer: Andreas Unterthiner, Christian Klein
- Judo – Jugend (mittwochs 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr, 12–16 Jahre), Trainer: Gerald Kölblinger, Michael Eisele
- Judo – Kids (donnerstags 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr, 8–12 Jahre), Trainer: Bernd Leichtle, Sabine Schäfer
- Judo – Kooperationstraining Jugend (donnerstags 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr), Trainer: Gerald Kölblinger, Michael Eisele
- Judo – Erwachsene (donnerstags 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, ab 17 Jahre), Trainer: Wolfgang Knaupp
- Judo – Passive (donnerstags ab 20 Uhr), Organisator: Claus Henning

Beim Betrachten der Aktivitäten und der Erfolge in 2015, stelle ich fest, dass die Kampfsportler wieder knackig unterwegs waren. Das lässt sich natürlich nur erreichen, wenn man den Sport und den TVU als festen Bestandteil in seinem Leben etabliert. Hinter jedem Erfolg steht ein geleisteter Zeitfaktor – für beides möchte ich mich herzlich bei den Akteuren bedanken. Im Folgenden gebe ich einen kurzen Jahresrückblick.

Judo Aktive

Die einzelnen, zahlreichen Aktivitäten sind aus den Terminen und Erfolgen zu entnehmen. Die Trainersituation ist unverändert und sehr gut. Wir können auf engagierte und kompetente Trainer zurückgreifen. Auch die zahlreichen Freizeitaktivitäten zeigen, dass bei uns die Geselligkeit einen hohen Stellenwert hat. Vielen Dank an die Macher nachstehender Aktivitäten:

- Judojugend kämpfte bis Landesebene sehr erfolgreich
- 3 Gürtelprüfungen wurden absolviert

- Kooperationstraining mit Albershausen für die Jugend hat sich etabliert
- Teilnahme an Lehrgängen (Internationale Judotage in Tübingen, Prüferlizenz)
- Übernachtungs-Judo in der TV-Halle
- Eltern/Kind-Judotag
- Mai-Radtour
- Grillfest + div. Grillabende + Sushisessen
- Kampfsport-Freizeit in der Laichinger Hütte
- Skiausfahrt nach Ober-/Hochgurgl
- Erfolgreiche Teilnahme am Vereinspokalschießen mit 4 Mannschaften
- Segelwochenende am Ammersee
- Judoka engagierten sich auch bei allen Vereinsaktivitäten (Hauptversammlung, Kandelhock, Verteilen gelber Säcke, Familientag, Jahresabschlussfeiern)

Judo Passive

Diese Gruppe besteht aus Mitgliedern, die nach wie vor die Geselligkeit suchen aber den Kampfsport aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben können. Aus diesem Grund treffen sich die Mitglieder donnerstags zu diversen Freizeitaktivitäten und lassen den Abend in unserer Vereinsgaststätte zusammen mit den Aktiven ausklingen.

Jiu Jitsu/Sambo

Insgesamt trafen sich diese Kampfsportler in 40 Trainingseinheiten. Der Schwerpunkt liegt bei der Kampfkunst Sambo. Die Gruppe hatte einen Neuzugang. In beiden Kampfkünsten stehen kompetente Trainer zur Verfügung.

Highlights:

- Durchführen von 3 Sambo-Gürtelprüfungen
- Vorführung auf Kandelhock
- Freundschaftstrainings mit Bernd Weinreich (6. Dan Karate) und Karsten Kalweit (5. Dan Eskrima) in Uhingen
- Freundschaftstraining in Steinheim
- Fortbildungstraining in Worms
- Teilnahme an Lehrgang (Köln mit Frank Wieneke, Europameister, Olymiasieger)



Auf die nachstehenden, sportlichen Erfolge unserer Kampfsportler sind wir natürlich besonders stolz. Diesbezüglich investierten die Trainer viel Zeit und machten einen hervorragenden Job – herzlichen Dank dafür.

Sportliche Erfolge:

25.03. Gürtelprüfung Judo (18 Teilnehmer)

8. Kyu (weiß-gelb): Eileen Merstorf, Janine Müller, Markus Schröder, Daniel Gabriel, Frank Kümmerle; 6. Kyu (gelb-orange): Leonie Eisele, Chiara Protsch, Ulf Müller; 5. Kyu (orange): Marius Kölblinger; 4. Kyu (orange-grün): Max Knaupp, Luis Knaupp, Eric Müller; 3. Kyu (grün): Elia Bader, Jan Schütz, Tan Huschka, Maximilian Schnitt; 2. Kyu (blau): Jasmin Beutel, My Anh Huschka

07.03. Gürtelprüfung Sambo (1 Teilnehmer)

1. Schülergrad (Braungurt): Hannes Meyer

10.05. Gürtelfarbenturnier Jugend U14, U16 in Kirchberg

2. Platz: Pascal Schröder (U14), Max Knaupp (U16); 3. Platz: Mareike Franzel (U23), Eric Müller (U16), Lars Reichardt; 4. Platz: Luise Stein (U23), Luis Knaupp (U16)

14.06. Vereinspokalschießen in Hattenhofen (4 Pokale + Fass Bier)

Mannschaftswertung:

2. Platz: Damen (14 Mannschaften); 5. Platz: Herren 1 (34 Mannschaften); 15. Platz: Herren 2 (34 Mannschaften); 34. Platz: Herren 3 (34 Mannschaften)

Einzelwertung:

5. Platz: Max Knaupp, 8. Platz: Claudia Weber, 14. Platz: Dietmar Frey, 16. Platz: Jochen Kauderer, 27. Platz: Luis Knaupp, 31. Platz: Christine Frey, 60. Platz: Claus Henning, 61. Platz: Sabine Schäfer, 65. Platz: Tobias Henning, 70. Platz: Reiner Weiland, 71. Platz: Reiner Rempel, 77. Platz: Ulf Müller, 86. Platz: Markus Henning, 103. Platz: Wolfgang Knaupp, 125. Platz: Bernd Leichtle

23.07. Gürtelprüfung Judo (11 Teilnehmer)

8. Kyu (weiß-gelb): Marlon Borosch, Felix Bosch, Lea Eckardt, Felicitas Walther, Tabea Schröder, Chiara Walther, Arthur Becker; . Kyu (gelb): Emirhan-Ünal Saygideger, Finn Koser; 6. Kyu (gelb-orange): Noah Frey, Jona Fischer

28.07. Gürtelprüfung Sambo (4 Teilnehmer)

2. Schülergrad (Orangegurt): Ralph Emberger; 3. Schülergrad (Grüngurt): Derya Saygideger;





4. Schülergrad (Blaugurt):
Christian Klein, Simon
Müllner

**27.09. SW EM U15 in
Esslingen**

2. Platz: Tan Huschka,
Maximilian Schnitt; 3.
Platz: Loana Scholl; 5.
Platz: Leonie Eisele, Lars
Reichardt; 7. Platz:
Pascal Schröder, Jan
Schütz; 9. Platz: Luis
Knaupp

04.10. W EM U15 in Ellwangen

5. Platz: Leonie Eisele; 9. Platz: Maximilian
Schnitt, Tan Huschka, Jan Schütz, Pascal
Schröder

10.10. Bezirks-EM U12 in Biberach

2. Platz: Felicitas Walther; 3. Platz: Marius
Kölblinger; 5. Platz: Lea Eckardt, Marlon
Borosch; 7. Platz Arthur Becker; 9. Platz:
Jona Fischer

17.10. SW EM U12 in Kirchheim

3. Platz: Marius Kölblinger; 5. Platz:
Felicitas Walther; 11. Platz: Arthur Becker;
13. Platz: Marlon Borosch

18.10. Bezirks-EM U10 in Sigmaringen

1. Platz: Emirhan-Ünal Saygideger; 2. Platz:
Chiara Walther; 3. Platz: Tabea Schröder;
5. Platz: Finn Koser

15.11. W EM U12 in Schwieberdingen

2. Platz: Marius Kölblinger

21.11. SWEM U10 in Balingen

1. Platz: Emirhan-Ünal Saygideger; 2. Platz:
Chiara Walther; 4. Platz: Finn Koser, Tabea
Schröder

**28.11. Nikolausturnier der Jugend in
Albershausen**

1. Plätze: Finn Koser, Emirhan-Ünal
Saygideger, Marius Kölblinger, Leonie Eisele,
Chiara Protsch, Lars Reichardt, Pascal
Schröder, Luis Knaupp; 2. Plätze: Tabea

Schröder, Tan Loc Huschka, Jannik Kümmerle;
3. Plätze: Fabian Kümmerle, Jan Schütz, Simon
Zielbauer, Marcel Schnitt, Jona Fischer

29.11. Kappelbergturnier U12 in Fellbach

3. Platz: Marius Kölblinger

15.12. Gürtelprüfung Sambo (3 Teilnehmer)

1. Schülergrad (Gelbgurt): Natalie Doll;
3. Schülergrad (Grüngurt): Nobert Oberdorfer,
Roman Terre

17.12. Gürtelprüfung Judo (14 Teilnehmer)

8. Kyu (weiß-gelb): Marcel Schnitt, Simon
Zielbauer; 7. Kyu (gelb): Janine Müller, Daniel
Gabriel; 6. Kyu (gelb-orange): Leonie Eisele,
Chiara Protsch, Pascal Schröder, Ulf Müller;
5. Kyu (orange): Lars Reichardt; 4. Kyu: (oran-
ge-grün): Marius Kölblinger; 3. Kyu: (grün):
Luis Knaupp, Max Knaupp, Eric Müller;
2. Kyu: (blau): Loana Scholl

Wo liegen unsere Herausforderungen in 2016:

- Einhaltung unserer festgelegten Termine und Aktivitäten
- Erfolgreiche Teilnahme an Wettkämpfen
- Beteiligen an Vereinsaktivitäten
- Kampfsport-Freizeitwochenende
- Veranstaltung 40 Jahre Judo beim TVU
- Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen
- Freundschaftstrainings/Lehrgänge für Jiu Jitsu/Sambo
- Gürtelprüfungen
- Vorführungen

Meinen Bericht möchte ich mit folgender Erkenntnis schließen:

IN JEDEM SCHWARZGURT STECKT EIN WEIßGURT
DER NIEMALS AUFGEGEBEN HAT!

Wolfgang Knaupp





Wie gewohnt startete das Jahr für die Abteilung der Turnerinnen und Turner sehr früh. Nach einer kurzen Verschnaufpause in den Weihnachtsferien wurde zu Jahresbeginn stets fleißig trainiert. Denn wie jedes Jahr stand auch 2015 gleich zu Beginn der erste Wettkampf an.

Bei den Gau Einzel- und Mannschaftswettkämpfen ging es nicht nur um die Qualifikation zum LBS-Cup, sondern im Einzel Sechskampf um den Titel des Gaumeisters. Hierbei zeigte der TVU mit mehreren Gaumeistern in den verschiedensten Altersklassen, dass sich gutes Training auszahlt. So konnte auch die Mannschaft der offenen Klasse einen souveränen Sieg verbuchen.

Nach einem trainingsintensiven Frühjahr konnten bei den Gau Schüler- und Jugendwettkämpfen die Nachwuchsturner ihr Können zeigen. Dass während der Trainingszeit nicht nur Spaß gemacht, sondern auch viel geübt und gelernt wurde, zeigen die Ergebnisse: Dreimal wurde der Erste Platz erturnt und zwei weitere Podiumsplatzierungen wurden erreicht.

Nur einen knappen Monat später wurde es dann schon wieder Ernst für unseren Nachwuchs. Die Stadt Sigmaringen war dieses Jahr der Ausrichter des Landeskinderturnfestes.



Hierbei traten 3500 Kinder aus ganz Baden-Württemberg über drei Tage in den verschiedensten Disziplinen gegeneinander an oder hatten gemeinsamen Spaß bei Gruppenaufgaben. Die zahlreichen Veranstaltungen in der ganzen Stadt luden ebenfalls zum Verweilen ein.

Nicht zuletzt das herrliche Wetter, sowie die gute Organisation, machten das Fest für Eltern, Kinder, sowie Betreuer zum vollen Erfolg.

Aberundet wurde das Wochenende durch die super Platzierungen unserer Jungs, die es teilweise sogar aufs Podium schafften oder stark in den Top 10 vertreten waren.

Dass die Turnerinnen und Turner auf Gauerebene schon länger stets vorne mitmischen zeigten wieder einmal die Ergebnisse bei den Bestenkämpfen in Deggingen, wo es reichlich Gold, Silber und Bronze regnete.





Erstmals trat eine neu gebildete und entsprechend hoch motivierte Mannschaft der Mädchen beim LBS-Cup an und wurde prompt mit dem 3. Platz und der Qualifikation für das Regionalfinale belohnt.

Nach mehreren Monaten intensiven Trainings durften nun auch wieder die »Älteren« an die Wettkampfgeräte. In Leonberg zeigten sie ihr Können beim Regionalfinale. Nach stark geturnten Übungen konnten die Jungs sich nicht nur für das Baden-Württembergische Finale in Wernau qualifizieren, sondern holten sich noch dazu einen mehr als verdienten zweiten Platz.

Doch für die Mannschaft der offenen Klasse gab es keine Verschnaufpause. Nachdem kein Ausrichter für das Württembergische Finale gefunden wurde, fand in Wernau nur vier Wochen nach Leonberg ein Doppelwettkampf statt. Mit einer bestens vorbereiteten und motivierten Mannschaft wurde dieser bestritten. Nach einem langen und anstrengenden Wettkampf machten sich die Mühen jedoch bezahlt. So erturnten sich die Jungs den zweiten Platz im Württembergischen, sowie den dritten Platz im Baden-Württembergischen Finale.

Wie jedes Jahr vor der Weihnachtsfeier, wurde es auch in diesem Jahr knapp mit den Proben für die Aufführungen. Da die Wettkämpfe stets gegen Ende November stattfinden, mussten somit noch ein paar zusätzliche Trainingseinheiten in der Vorweihnachtszeit stattfinden.



Dank des unermüdlichen Einsatzes des ganzen Trainerteams, konnten jedoch wieder tolle Vorführungen bewundert werden.

So zeigten die Älteren an der Jahresabschlussfeier spektakuläre Übungen am Hochreck. Die Kleineren taten es ihnen gleich und glänzten an der Nikolausfeier mit Ihren Künsten an der Reckstange.

2015 war also wieder ein lebhaftes Jahr für die Abteilung der Turner. Dank gebührt auch den vielen Trainern, die viel Ihrer freien Zeit opfern und mehrmals Wöchentlich in der Turnhalle stehen, um somit zum Erfolg der Abteilung und eines jeden Einzelnen beizutragen.

Michael Hohensteiner



Aerobic, Streching, Fitness

Frauen zwischen 30 und 60 Jahren treffen sich einmal pro Woche in der Turnhalle. Die Übungsstunde findet montags von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr statt. Die Übungsstunde beinhaltet ein Ganzkörpertraining. Zu Beginn werden alle großen Muskelgruppen aktiviert, danach erfolgt das effektive Training der kleineren Muskelgruppen. Jede Stunde hat einen anderen Schwerpunkt, welcher durch Geräte, wie Flexi Bar, Hanteln oder dem Pezziball ergänzt wird. Die Stunde wird durch Dehnungs- und Entspannungsübungen abgerundet.



Im Juni hatte ich eine größere Knieoperation. Meine Vertretung wurde in Bettina Benz gefunden, die ein hervorragendes Training gestaltet. Leider musste ich gegen Ende des Jahres 2015 aus gesundheitlichen Gründen das Training ganz aufgeben. Es war nicht leicht, diesen »Schritt« zu gehen. Bettina Benz hat sich bereit erklärt das Training mit ihrem Stil weiterzuführen. Ich sage daher ganz herzlichen Dank an Bettina. Toll, dass du die Gruppe weiterführst!

meiner Vertretungstrainerin und neuen Übungsleiterin Bettina Benz, (toi toi toi!) sowie der weiteren Vertretungstrainerin Christine Leuschner, Marianne Klein für die organisatorische Mitarbeit, und unserer Kassiererin Irmgard Wissner.

Gerne kann jeder bei uns zum Probetraining vorbeikommen! Wir freuen uns auf jedes neue Gesicht.

Im September fand ein Ausflug auf die Schwäbische Alb statt. Hier wurde das erwirtschaftete Geld vom letzten Gaufrauentag zusammen mit den »Mittwochsfrauen« »auf den Kopf gehauen«. Der Abschluss des gelungenen Wandertages fand in gemütlicher Runde und bei großem Hunger in der TVU Pizzeria statt.

Anette Stähle

Im November fuhren einige der Frauen zum Gaufrauentag nach Albershausen. Hier verbrachten sie einen netten Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und sahen sich gespannt die Vorführungen an.



Natürlich gab es auch wieder ein Jahresabschlussessen in der TVU Gaststätte. Nach dem Essen folgte das traditionelle »Greulwichtelspiel«. Es war ein sehr lustiger und gelungener Abend.

Bedanken möchte ich mich bei allen Turnfrauen für die schönen 25 Jahre Training,



Frauenturnen Mittwochsgruppe



Das Jahr ist vorüber und wir blicken zurück.

Jeden Mittwochabend um 20.15 Uhr ist unser Treffpunkt im unteren Gymnastikraum, wo wir unter Anleitung von unserer Beate Wahl gesundheitliche Bewegungen aller Art machen. Von Ausdauertraining, Zirkeltraining, Geräteübungen bis zur Bodengymnastik. Es ist immer für jeden etwas dabei. Selbst eine Yogastunde, die von unserer Suna abgehalten wurde, begeisterte uns.

Am 19. September machten wir einen von der »Schwäbischen Landpartie« geführten Ausflug. Die Rundwanderung ging vom Breitenstein, Mörikestein übers Randecker Maar, zur Ziegelhütte, wo wir bei strahlendem Sonnenschein Kaffee und Kuchen zu uns nahmen.



Auf dem Rückweg, der durch Ochsenwang führte, kamen wir an der kleinen idyllischen Kirche, die wir besichtigten, vorbei. Sie steht gegenüber von Eduard Mörikes Haus.

Den Tag beendeten wir mit einem Abschlussessen in unserer TV-Turnhallenwirtschaft »Da Franco«.

Ein weiteres Highlight war der Gaufrauen- turntag am 21.11.15 in Albershausen, wo wir zahlreich vertreten waren.

Jahresabschluss: Unsere Weihnachtsfeier am 16.12. in der TV-Gaststätte, zusammen mit der Fitness- und Gymnastikgruppe. Es wurde gut gespeist und lautstark Weihnachtslieder gesungen.

Alles in allem war es wieder ein gelungenes Jahr, das viel zu schnell zu Ende ging.

Ingeborg Knödler





Die Spielgemeinschaft des TSV Süßen und des TV Uhingen hat wieder ein gutes und erfolgreiches Jahr abgeschlossen. Das Musikrepertoire konnte ebenfalls erweitert werden.

Schon im Januar fand eine Musikprobe für einen gemeinsamen Auftritt mit der TSG Eislingen statt. Eine Abordnung spielte am Umzug für den Narrensprung in Rechberghausen. Weiter ging es mit dem traditionellen Faschingsumzug in Neuhausen



auf den Fildern. Über das Jahr folgten Einsätze für den Turngau Staufeu, sowie für verschiedene Städte und Gemeinden. Das Gaukinderturnfest in Reichenbach unterm Rechberg, ein Platzkonzert in Süßen und am Stadtfest in Süßen, das Kinderfest in Göppingen-Faurndau, der Maientag in Göppingen zusammen mit der TSG Eislingen unterstützten wir mit einer Abordnung die Gruppe.



Einige Musikerinnen und Musiker nahmen an den Lehrgängen des Landesmusikorchesters und am Dozentenlehrgang in der Jugendherberge in Lindau teil.

Zusammen mit Süßen organisierten wir gemeinsame Lehrgänge.



Mit einer weihnachtlichen »Arbeitssitzung« in unserem Vereinslokal beenden wir das Jahr 2015.

An mehreren Sitzungen der Turnauspielmannszüge trafen wir uns über das Jahr und organisierten Veranstaltungen und besprachen das Musikrepertoire.

Innerhalb unseres Vereins beteiligten wir uns bei verschiedenen Einsätzen und Arbeitsdiensten.

Unsere Gemeinschaft besteht aktuell aus 1 Flötisten, 3 Flötistinnen, 2 Schlagwerkern (einer hat uns verlassen), 4 Trompetenspieler (einer hat aufgehört, ein neuer unterstützt uns momentan). Mit unserem Dirigenten sind wir 11 aktive Spieler.

Vielen Dank an den Landesmusikausschuss für das Bewältigen der oft nicht einfachen Aufgaben.

Michael Ilgenfritz

Mit verschiedenen Veranstaltungen wie z. B. Grillfest, Ausflug, Weihnachtsfeier und gemeinsame Veranstaltungen mit dem TSV Süßen gestalten wir die Kameradschaft.

Den Jahresabschluss bildete die Jahresabschlussfeier beim TV Uhingen, für die wir neue Musikstücke einstudierten.





Für unsere Tennisabteilung begann das Jahr 2015 mit dem traditionellen Jahresessen, an dem 16 Vereinsmitglieder am 6. Februar 2015 in Unterberken (Rupfensack) teilnahmen.

Bei der »Uhinger Putzete« waren wir im Frühjahr wieder mit fünf Tennislern im Einsatz und säuberten das Gelände der Tennisanlage sowie die Heerstraße (von der TVU-Turnhalle bis zur Nassachtalbrücke).

Von Ende Juni bis Mitte Juli 2014 fanden unsere Tennisverbandsspiele in der Oberligastaffel statt. Bei teils tropischen Temperaturen auf den Tennisplätzen, konnten unsere Tennisherren die Saison in einer starken und ausgeglichenen Gruppe mit einem vierten Platz abschließen. Den Saisonabschluss bildete Ende Juli unser Tennis-Grillfest, bei dem sich 21 TVU'ler auf der Tennisanlage trafen und gemeinsam einen schönen Nachmittag verbrachten – manche feierten bis in die späten Abend hinein.

Am 2. September 2015 bot die Tennisabteilung – bereits zum sechsten Mal – das »Schnuppertennis für Jugendliche« im Rahmen des Schülerferienprogramms der Stadt Uchingen an. Thomas Schaflitzl und Axel Werner brachten den anwesenden Jugendlichen das Tennisspielen erfolgreich näher.

Die Tennisabteilung freut sich mit allen TVU-Vereinsmitgliedern auf die nächstjährige Tennissaison und hofft auf zahlreiche Interessenten für den Tennissport sowie auf viele Gäste bei den Verbandsspielen der Tennis-mannschaft.

06.02.2015 Jahresessen der Abt. Tennis im Rupfensack in Unterberken. Es waren 16 Vereinsmitglieder anwesend.

14.03.2015 Teilnahme der Abt. Tennis an der »Uhinger Putzete«: Es haben fünf Tennis-Vereinsmitglieder mitgeholfen: A. Werner, T. Schaflitzl, K. Baudisch D. Werner, R. Weiland.

Jun/Jul 15 Durchführung von fünf Verbandsspielen in der Oberligastaffel im Wettbewerb »Herren 4er-Mannschaft«. Mit 2:3 Siegen konnte die Saison erfolgreich mit dem 4. Tabellenplatz abgeschlossen werden.

19.07.2015 Saisonabschluss mit Grillfest auf der Tennisanlage (21 Teilnehmer)

02.09.2015 Ausrichtung »Schnuppertennis« für Jugendliche im Rahmen des Schülerferienprogramms der Stadt Uchingen. Vier Jugendliche wurden von Axel Werner und Thomas Schaflitzl zwei Stunden tennismäßig gecoached. Im Anschluss: Saisonabschluss-Grillen mit 13 TVU-Mitgliedern

12.09.2015 Teilnahme am Strassacker-Tennisturnier: Andreas Frankster und Axel Werner erreichten den 3. Platz in der Kategorie »Doppel/Herren 40«

Axel Werner





Seniorengymnastik

Jahresrückblick aus Sicht einer Seniorenturnerin

Januar. Endlich sind die Weihnachtsferien 2014/2015 vorbei und wir sehen uns wieder. Nun wissen wir wohin wir am Mittwochnachmittag gehen – natürlich turnen. In alter Frische geht es weiter, nach der Turnstunde essen wir zusammen eine Pizza.

Februar. In diesem Monat ist ja schon Fasching. Für eine ehemalige Faschingsnärin (wie ich es früher in meiner alten Heimat, Bodenseehinterland) war, war es traurig, dass mich die Hexe geschossen hat (HEXENSCHUSS). So konnte ich am Faschingturnen nicht teilnehmen, das war bitter.

März. Das ist ein Monat wie andere auch. Aber nun muss ich einmal unsere Vorturnerin, unsere liebe Beate loben. Wir freuen uns jede Woche, Monat für Monat, weil sie so viel Abwechslung und Spaß ins Turnen bringt.

April. Ostern: Und schon wieder Ferien. So stellt sich die Frage, was mache ich am Mittwochnachmittag? Na also, so muss ich mir



die Zeit
mit Spaziergehen vertreiben,
natürlich alleine.

Mai. Der Mai ist gekommen und ich möchte einmal die Zita erwähnen. Die Zita hält uns nach der Turnstunde für eine Gesangseinlage zusammen. Wir singen aus vollem Herzen und mit weit aufgerissenen Müulern (wenn auch manchmal falsch) ein paar Lieder, immer der Jahreszeit entsprechend.

Juni. Nach der Turnstunde sitzen wir noch einige Zeit im Lokal und füllen die ausgeschwitzte Flüssigkeit nach. Wir haben fleißig geturnt, so dürfen wir uns auch eine Pizza erlauben. Die schmeckt wie immer lecker.



Juli. Die Anni S. und ich treffen uns am 20. zufällig am Bus. Die Turnstunde lassen wir in dieser Woche ausfallen, weil wir eine fünftägige Reise mit einer Gruppe nach Österreich gebucht haben. Wir hatten viel Bewegung (am wilden Kaiser), so konnten wir das Turnen ausgleichen. Beim Abschlussturnen am 29. Waren wir wieder dabei. Auf der Bocciabahn hat es viel Spaß gemacht, nur der Wettergott war uns nicht wohlgesonnen.



August. Tote Hose, denn es sind wieder Schulferien und das Turnen fällt aus. Manchmal hat man den Eindruck es gäbe nur Ferien. War das in unserer Jugend auch so?

September. Am 16. Treffen wir uns wieder. Jede hat ihre Erlebnisse zu erzählen, denn wir Seniorinnen können uns auch noch des Lebens erfreuen. Die Beate hat wieder ein paar neue Übungen parat.

Oktober. Im Oktober gibt es nichts Besonderes zu berichten. Da möchte ich mich einmal bei meinen Mitstreiterinnen bedanken. Alle kümmern sich um mich, dass es mir manchmal peinlich ist. Ich bin eine der jüngeren, aber am unbeweglichsten. Ich gehe an zwei Gehstützen und kann manche Übung nicht mitmachen. Aber wer aufgibt hat schon verloren.

November. Ferien: Was denn sonst. 11.11. (Faschingsanfang) sehen wir uns wieder und erfahren die Weihnachtsfeier ist schon am 09.12. Was soll's, schließlich hat die Beate noch andere Gruppen zu betreuen. Ein Weihnachtsgefühl stellt sich noch nicht ein, bei Temperaturen wie im Frühjahr. Am 25.11. fällt das Turnen aus, die Beate hat sich eine starke Erkältung eingefangen. Die Ärmste!

Dezember. Die Weihnachtsfeier war wieder sehr schön. Alle waren gut gelaunt und festlich gestimmt. Die Marlinde und Magda waren auch mal wieder da, das hat uns alle sehr gefreut. Wir haben Kaffee (oder was jede wollte) getrunken. Magda hatte Ihr leckeres Zopfbrot dabei, andere brachten Weihnachtsgebäck und Schokolade mit. Die Beate hat eine Geschichte vorgelesen, danach hat sie mit uns ein paar neue Tänze eingeübt. Diese wird sie bestimmt über das Jahr mal wiederholt. Das Essen war schon bestellt und verspeist, bevor wir etwas Neues begannen, nämlich? Singen. Die Zita hat die Harmonika gespielt und so haben wir Weihnachtlieder gesungen. So etwa um 18 Uhr war das schöne Fest vorbei und wir haben den Heimweg angetreten. Die Frauengruppe trifft sich am 13.01.2016 wieder.

Ich wünsche allen ein gesundes glückliches Neues Jahr!

Hildegard Webinger





Sängerkameradschaft



Das Jahr 2015 geht dem Ende entgegen und wir können zufrieden auf das abgelaufene Jahr zurückblicken.

Unter der Leitung von Armin Renner konnten wir im vergangenen Jahr 35 Singstunden abhalten. Das Erlernte und Geübte konnte unter anderem auch in Auftritten außerhalb des Vereinsgeschehens vorgetragen werden. An vier Singstunden kam Vizedirigent Walter Koser zum Einsatz. Die Chorstärke liegt unverändert bei 18 Sängern, keine Zu- und keine Abgänge.

Unseren Sängerkameraden Karl Zwicker und Benno Kutter gratulierten wir zum 70. Geburtstag und unserem Kameraden Walter Jüstel zum 65. Geburtstag. Alle drei erhielten ein Sängerglas und ein Weingebinde.

Der Jahresrückblick zeigt, dass das Programm der Sängerkameradschaft nicht nur aus Singen besteht, sondern auch die Pflege der Kameradschaft und andere Aktivitäten bei uns nicht zu kurz kommen.

Den Jahresauftakt bildete wie jedes Jahr die Sängerversammlung, die am 09.01. stattfand. Folgende Sänger wurden gewählt bzw. in ihren Ämtern bestätigt:

2. Sangwart: Kurt Wolff, 2 Jahre;
Kulturwart: Helmut Zießler, 2 Jahre;
Kassenprüfer: Walter Koser,
Benno Kutter; 2 Jahre.

Der erste musikalische Auftritt war am 21.02.2015 beim Benefizkonzert für die José-Carreras-Leukämie-Stiftung im Uditorium.

Am 28.02. trafen wir uns wie in den vergangenen Jahren zur Kaffee-Stunde mit unseren Frauen im Sängerraum. Es war wieder ein sehr unterhaltsamer Nachmittag mit viel Gesang.

Am 27.03. eröffneten wir traditionsgemäß die Hauptversammlung des TVU mit zwei Chorvorträgen und am 28.03. trafen sich die Sänger mit ihren Frauen zum alljährlichen Kameradschaftsabend in der Turnhallengaststätte.

Unsere Wanderung am 01. Mai fiel in diesem Jahr im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Der Dauerregen verhinderte eine Wanderung gründlich. Auf den Abschluss des Tages mit einem gemeinsame Essen im Vereinsheim »Da Franco« verzichteten wir aber nicht, so dass auch dieser Tag ein schönes Ende fand.

Am 14.06. fand das diesjährige Sängertreffen der Chöre des Turngaus Staufen statt. Ausrichter war der TSV Baiereck-Nassach im Uditorium. Wir traten mit »Wir sind die alten Säcke« und »Urlaub in Südafrika« auf.

Der mehrtägige Sängerausflug führte die Sängerschar vom 19.–22.06. in die Pfalz nach Maikammer. Das kameradschaftliche Zusammensein und die gemeinsamen



Erlebnisse ließen den Ausflug wieder zum Erlebnis werden.

Am 12.07. wirkten wir im Gottesdienst in der Cäcilienkirche mit. Wir sangen die Lieder »Lobet froh den Herren« und »Vater unser im Himmel«. Zum Abschluss anstelle des Orgelnachspiel ließen wir den Gospel »Jesu ukukhanya« erklingen.

Zur Verabschiedung in die Sommerpause trafen wir uns in diesem Jahr am 24.07. im Vereinslokal »Da Franco«.

Der herbstliche Halbtagesausflug führte uns in diesem Jahr nach Uhlbach, wo wir das Weinbaumuseum besuchten und anschließend den Tag im »Besen« ausklingen ließen.

Bei der Jahresabschlussfeier 2015 des TVU am 12.12. sangen wir vor der Ansprache von Hermann Möller das schlesische Weihnachtslied »Weihnacht, wie bist du schön« und »Roll, Jordan, roll«, ein Spiritual. Danach erklang »Der Bajazzo« und zum Abschluss »Als Freunde kamen wir«.

Am 19.12. hatten wir gemeinsam mit unseren Ehefrauen unsere Weihnachtsfeier bei Franco. Vorträge und Gesang sorgten für gute Unterhaltung.

Zum Jahresausklang fand dann noch am 27.12. die traditionelle Weihnachtswanderung statt, die uns wieder rund um UHINGEN führte. Nach dem »Einkehrschwung« an der Glühwein-Tankstelle ging es weiter zum »Hofbräukeller«, wo wir den Tag und das Jahr ausklingen ließen.

Wie schon in den zurückliegenden Jahren wollen wir auch dieses Jahr nicht vergessen, Männer recht herzlich in unsere Singstunde

einzuladen, jeden Freitag um 20 Uhr im Musikraum der Turnhalle. Verstärkung bzw. Erhöhung der Sängerzahl ist dringend notwendig! Mit mehr Sängern könnten wir zudem noch effektiver singen.

Wusstet Ihr:

- Singen macht gesund und glücklich
- Singen ist gut für Herz und Seele
- Singen baut Stress ab und macht gute Laune

Dass Singen gesund und glücklich macht, das haben deutsche Forscher herausgefunden. Demnach stimuliert der Gesang die Selbstheilung des Körpers und das Immunsystem. Auch die Seele profitiert davon, denn es sei nachgewiesen, dass singende Menschen lebensfroher, ausgeglichener und zuversichtlicher seien als andere. Zudem verfügten sie über ein größeres Selbstvertrauen, hätten öfter gute Laune, verhielten sich sozial verantwortlicher und seien psychisch belastbarer. **Singen ist also Balsam für die Seele!**

Das Vorurteil: »Ich kann gar nicht singen« lassen Experten nicht gelten. Jeder habe ein gewisses musikalisches Talent und – Singen lässt sich üben – und üben kann ein Turnvereinler! Wie uns auch zu Ohren gekommen ist, soll es in den einzelnen Abteilungen sogar sehr gute Sänger geben! Also – worauf wartet Ihr noch?

Kommt zur Sängerkameradschaft im TV UHINGEN!

Wir sind sicher, dass es Euch bei uns gefallen wird – und ein fernsehfreier Tag mehr in der Woche schadet sicher auch nicht.

Werner Kurz

Uhlbach beim Weinbaumuseum.



Nach der Weinprobe im Weinkeller.





Herzsport

Feste eingefügt und nicht mehr wegzudenken aus dem Gesundheit- und Fitnessprogramm des Turnverein Uhingen ist die Herzsportgruppe. Was vor vielen Jahren mit einer kleinen Anzahl von Teilnehmern in der Schulturnhalle in Nassachmühle begann, ist heute zu einer stattlichen Gruppe von über 40 Teilnehmern angewachsen, welche regelmäßig die Übungsabende in der TV Turnhalle besuchen. Teilweise musste bei einzelnen Gruppe bereits ein Aufnahmestopp verfügt werden, da die maximale Teilnehmerzahl von 20 Personen pro Gruppe erreicht wurde. Überlegungen eine noch weitere Gruppe zu installieren scheiterten bisher an der nicht vorhandenen Hallenkapazität bzw. an qualifizierten Übungsleitern welche eine spezielle Ausbildung für den Bereich Koronarsport vorweisen müssen. Eingeteilt wird in eine Übungsgruppe und in eine Trainingsgruppe.

Übungsgruppe und Trainingsgruppe bedeutet ganz einfach gesagt je nach Belastungsgrenzen, welche vom Arzt festgelegt werden und in Watt gemessen werden, wird individuell das Programm gestaltet, um eine Überbelastung des Herz-Kreislaufsystems zu vermeiden und trotzdem einen effektiven Erfolg in punkto Fitnesszustand des einzelnen zu erzielen.



Mit immer neuen Ideen und Übungen werden die Abende von unseren Übungsleitern Ursula Mauritz und Beate Wahl sehr abwechslungsreich und auflockernd gestaltet. Leider musste



Ursula Mauritz im abgelaufenen Jahr aus familiären Gründen kürzer treten, so dass unsere Beate sehr stark belastet ist. Musste sie doch die Übungsabende kurzfristig alleine bewältigen. Hier sind wir auf der Suche nach einer zusätzlichen Übungsleiterin, was allerdings nicht einfach ist braucht sie doch eine spezielle Qualifikation für den Herzsport. An dieser Stelle ein »Danke« auch an die Uhinger Ärzte welche uns an den Abenden betreuen.

Neben den speziellen auf die Teilnehmer abgestimmten Kräftigungs- Dehn- und Konzentrationsübungen sowie dem Ausdauerbereich mit dem berühmten »Pulsen« beenden wir die Abende immer mit einem Spiel. Während die Übungsgruppe es bei Strategie und Konzentrationsspielen versucht, ist bei der Trainingsgruppe das Ringtennis der Favorit. hier kommt es teilweise zu ganz heißen umkämpften Spielen.

Neben den Übungsabenden kam jedoch auch das gesellige nicht zu kurz und so trafen wir uns sowohl am Vereinseigenen Tennis- und Bocciaplatz als auch im Lokal oder Biergarten der Turnhalle bei Franco und Luzia bei netten Gesprächen zum gemütlichen Beisammensein.

Jürgen Greiner



Precious Kids

Die Gruppe der »Precious Kids« besteht seit vereinhalf Jahren. Sie trainieren immer dienstags mit der Unterstützung von Franziska Hehn.

Zu Beginn des Jahres haben die ca. 25 Mädchen im Alter von 8–13 Jahren einen Tanz zum Lied »Shut Up and Kiss Me« von DJ Sammy feat. The Jackie Boyz einstudiert. Dazu verwandelten sie sich in Männer und Frauen in blauen und pinken T-Shirts. Diesen Tanz zeigten sie bei der Vitawell Messe und dem Barbarossa Berglauf in der Werfthalle Göppingen.

Schon im Juli konnten die »Precious Kids« mit einem neuen Tanz zu einem Lied von Kelly Clarkson, dem »Heartbeat Song«, beim Ebersbacher Stadtfest glänzen. Nun mit einem der Jahreszeit angepassten Outfit: kurze Jeanshosen, weiße Tops und eingeschnittene T-Shirts mit Herzchen, passend zur Musik.

Auch beim Familienfest dieses Jahr durften die Kids natürlich nicht fehlen.

Ein besonderes Highlight für die Kids im Jahr 2015 war ihr erster Auftritt für den sie ausdrücklich gebucht wurden. Die Stadt UHINGEN veranstaltete erstmals für ihre Mitarbeiter eine Weihnachtsfeier. Also trafen wir uns nicht wie gewohnt dienstags zum Training sondern im Auditorium in UHINGEN. Die Mädels waren sehr aufgeregt vor dem Auftritt auf dieser großen Bühne. Überraschenderweise befanden sich im Publikum der Kids einige ihrer ehemaligen Kindergärtnerinnen. Zum »Heartbeat Song«

tanzen sie und hatten eine Menge Spaß. Als Belohnung gab es danach für jeden ein Kinderüberraschungsei.

Precious Girls

Die 10 Mädchen der »Precious Girls« im Alter von 14–16 Jahren trainieren immer sonntags. Für sie war es ein ganz besonderes Jahr, denn sie tanzten auf deutsche Musik. So konnten nicht nur die Mädels sondern auch jeder Zuschauer direkt verstehen um was es geht. Der WM-Song 2014 »Auf uns« von Andreas Bourani, »OMG« von Materia, »Kids (2 Finger an den Kopf)« ebenfalls von Materia, »Flash mich« von Mark Forster und »Lieder« von Adel Tawil entsprechend der Lyrics interpretiert werden. Die Mädels waren immer sehr begeistert dabei die Choreographie zu vervollständigen. Sie zeigten ihren Tanz bei der Vitawell Messe, dem Barbarossa Berglauf und dem Familienfest beim Turnverein UHINGEN.

Für Aufregung sorgte dann der neue Song »Bitch I'm Madonna« von Madonna selbst. Nachdem Songtexte sofort verständlich waren wurde dieser dann bevor eine Choreographie angefangen wurde natürlich übersetzt. Nachdem sich herausstellte, dass Madonna sich hier etwas selbst auf die Schippe nimmt und einfach eine riesige Party feiern möchte, war schnell klar, dass dieser Song genau das Richtige ist. Zusammen haben wir uns dann an





schwierigere Schrittkombinationen heran getastet und einen anspruchsvollen, stark »Hip Hop«-lastigen Teil choreographiert. Diesen Tanz zeigten wir auf der Weihnachtsfeier der Stadt Uhingen und der Jahresabschlussfeier des Turnvereins Uhingen.

Precious Dancers

Inzwischen sind die Mädchen alle sehr erwachsen geworden, so sind sie nun im Alter von 18–30 Jahre und trainieren sonntags. Zusätzlich trainieren sie sehr flexibel nach Bedarf und Zeit an weiteren Tagen.

In diesem Jahr haben sie sich was ganz besonderes einfal-
len lassen. So tanzten sie auf 12 cm High Heels in sexy Jeans und schwarzen Tops zu einem Remix von Rihanna. Auch sie waren bei der Vitawell Messe und dem Barbarossa Berglauf in der Werfthalle dabei.

Das absolute Highlight dieses Jahr war die Teilnahme am Rechberghäuser Dance Festival im Haug-Erkinger-Festsaal. Begleitet von zwei Kameramännern und einer Fotografin ging es dann heiß zur Sache. Angetreten in der Kategorie »moderner Tanz« rockten wir das Parkett. Alles lief wie am Schnürchen, unser hartes Training hatte sich gelohnt. Keiner kam ins Wackeln auf den doch schon recht hohen Schuhen.

Die Musik lief ohne Probleme und die Lichtshow war so wie wir uns das vorgestellt hatten. Also ging es nach dem Auftritt ausgepowert aber glücklich auf ein Gläschen Sekt zurück in die Kabine.

Zur Siegerehrung versammelten wir uns dann alle im Saal. Ich weiß es noch ganz genau, ich saß am Rand auf einem Barhocker als begonnen wurde den dritten Platz in unserer Kategorie vorzulesen. Durch unsere Reihe ging ein kleines Stöhnen, wir hatten schon damit abgeschlossen eine Platzierung erreicht zu haben. Doch dann riss mich auf einmal eine meiner Mädchen am Arm, alles um mich herum schrie. Bis ich dann begriffen hatte, dass wir den zweiten Platz gemacht haben und ich gerade auf der Bühne unseren ersten Pokal in der Hand halte, hat es eine ganze Weile gedauert.





Es war endlich soweit, alle unsere Bemühungen haben sich gelohnt. Endlich haben wir es nach 6 Jahren geschafft, unsere erste Platzierung zu erreichen.

Wir machten uns gleich daran einen neuen Tanz zu entwickeln. Dieser sollte deutlich mehr Hip Hop Inhalte haben. Also suchten wir uns mühsam Musik zusammen, Schnitten sie gemeinsam und erstellten eine Choreographie.

Im Sommer gingen wir nach dem Training alle zusammen Eis essen und vergnügten uns.

Die Arbeitsschicht auf dem Kandelhock wurde zu einem riesigen Spaß, da wir mit unserer Schicht auch wieder Glück mit dem Wetter hatten. An diesem Wochenende war auch wieder der alljährliche Auftritt beim Stuttgart Lauf vor der Mercedes Benz Arena. Bei 30 Grad im Schatten war uns in unseren Jeanshosen ganz schön warm. Zum Glück hatten wir unsere Regenschirme dabei und funktionierten diese schnell zu Sonnenschirmen um.

Dann waren wir gleich zweimal zu Gast in Ebersbach, einmal beim Ebersbacher Stadtfest und nur eine Woche später beim Sommerfest des Raichberg Schulzentrums.

Jacqueline Thumm organisierte hier für die Schüler einen Flashmob zu dem Lied »Don't Worry« von Madcon. Sie studierte die Tanzschritte in verschiedenen Übungsstunden mit den Jugendlichen ein. Da unsere Jeanshosen bei dem tropischen Sommer einfach zu warm waren, entschlossen wir uns kurzfristig auf Hotpans und Sneaker umzusteigen.

Im September fand die Fachtagung Dance im SpOrt in Stuttgart statt. An dieser Veranstaltung nahmen Franziska Hehn und Sabrina Neumann zusammen Teil um neue Ideen für Choreographien zu bekommen. Sie besuchten Workshops aus verschiedenen Tanzrichtungen.

Nachdem dann auch der Tanz der Precious Dancers nach langer Zeit endlich fertig war. Traten sie mit diesem erstmalig bei der Jahresfeier des Turnverein Uhingen auf.

Sabrina Neumann





Badminton

Dies ist nun der 7. Bericht der Badminton-Abteilung – uns gibt es also das 7. Jahr ...

... und somit sind es »nur« noch 3 Jahre zu unserem 10-Jährigen ...



Die Freude insgesamt ist immer noch ungebrochen und wir fühlen uns auch als die kleinste Abteilung immer noch wohl in diesem Hause. Das Hineinwachsen in einen traditionellen Verein führte im gleichen Zuge zu noch engeren Kontakten zu den anderen Abteilungen, so dass wir angekommen – und ohne wenn und aber in diesem Verein beheimatet sind.

Ja ... einer unserer Mitspieler (Jan Viohl) ist nun in der Vorstandschaft und somit ein weiterer Baustein, der die Arbeit im Verein unterstützt und sichert. Auch hierfür ein riesiges Dankeschön an eine Vereinsführung, die eine wirkliche und zuverlässige Führung spürbar macht.

Der Verantwortung geschuldet, dass vor uns die Sport-Akrobaten für Ihren Platz auf höchster sportlicher Ebene beibehalten, haben wir mittlerweile eine weitere Viertelstunde abgetreten, was zur allgemeinen Entspannung beigetragen hat – weil die Akros etwas mehr Luft bekamen und die »Federballer« zuverlässig um 20.30 Uhr die Halle für sich nutzen können.

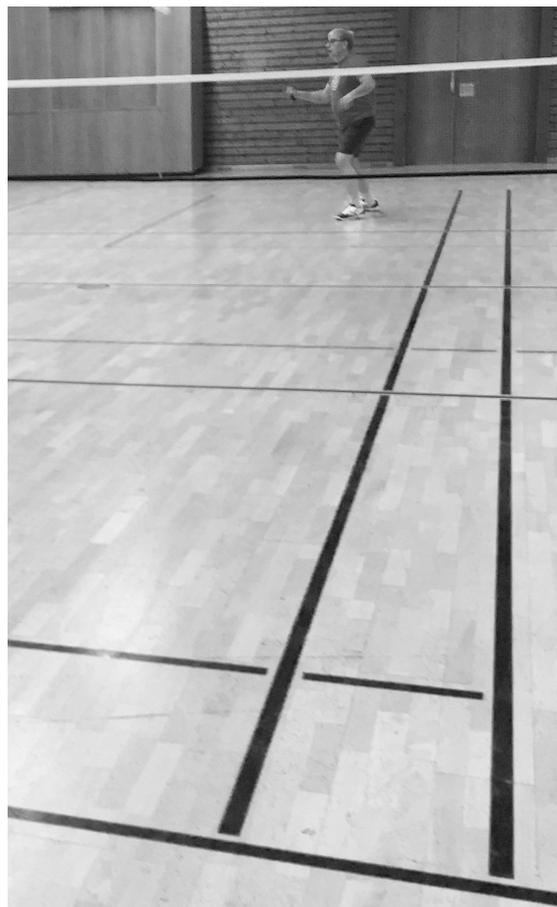
So sieht Vereinsarbeit aus ... ein Miteinander und kein Gegeneinander!

Mit Leonie haben wir seit kürzester Zeit eine neue und sehr engagierte Mitspielerin bekommen, die den Wegfall unserer »kleinen« Alexandra wieder geraderückt und wir zu gegebener Zeit wohl auch den Veranstaltungen unseres Verbandes ein Mitmachen ermöglicht.

Jede(r) Interessierte ist stets willkommen und darf selbstverständlich auch mal so reinschnuppern. Sportkleidung und saubere Hallenschuhe reichen aus, die Schläger stellt der Verein, bzw. hat der Übungsleiter auch welche dabei.

Die komplette Badminton-Abteilung wünscht ein erfolgreiches und angenehmes 2016

Donald Hoyer



Männnergymnastik und Spiel



Bereits schon zur Tradition geworden, begannen wir das Jahr 2015 mit einer gemütlichen Runde bei Klaus, die unsere Weihnachtsfeier ersetzt. Obligatorisch ist, dass zu diesem Event jeder etwas Essbares, das

was der Kühlschrank zu bieten hat, mitbringt. Diese Köstlichkeiten wurden nach einer ca. eineinhalb-stündigen Nachtwanderung als Buffet aufgebaut und in geselliger Runde verzehrt. Für manch Einen war das Aufstehen am Morgen danach eine kleine Herausforderung.

Das Jahr über trafen wir uns regelmäßig zu unserer Übungsstunde mittwochs um 18:30 Uhr. Derzeit besteht unsere Männer Gymnastik Gruppe aus insgesamt 20 Mitgliedern im Alter zwischen 30 und nahezu 70 Jahren.

Trotz des relativ großen Altersunterschiedes sind wir eine homogene Gemeinschaft und versuchen, bei unseren Aufwärmspielchen, Gymnastik, Ballspielen und dem anschließenden Volleyballspiel für jeden das richtige Maß zu finden. Wir sind nicht auf Leistung aus, der Spaß an der Bewegung steht bei uns im Vordergrund.

Am letzten Übungsabend vor den Sommerferien trafen wir uns zum Grillen bei unserem Turnkollegen Heinrich im Garten.

Während der Sommerferien war Radfahren angesagt. Zwei, eigentlich als gemütlich angelegte, Genussfahrten entwickelten sich aufgrund der Streckenführung durch den Guide zu Touren, die den Teilnehmern alles abforderten. Der Abschluss bei Franco mit Pizza und elektrolythaltigen Getränken ließ die ungeplante Anstrengung vergessen.

Dank unseres Trainingsfleißes das Jahr über, konnten wir am Familienfest mit einer Volleyball-Mannschaft antreten. Die Platzierung entsprach jedoch nicht unserer Erwartung.

Außer den sportlichen Aktivitäten standen wir dem Verein tatkräftig zur Seite.

Arbeitseinsätze, wie die Verteilung der gelben Säcke sowie die Bewirtung am Kandelhock waren feste Bestandteile unseres Turnerjahres und wurden mit viel Engagement wahrgenommen.

Kurz gesagt, war es wieder ein abwechslungsreiches Jahr, in dem wir ohne Verletzungen etwas für unsere Fitness getan haben und den Alltagsstress für einige Stunden ausblenden konnten.

Manfred Zipperer





Hallo liebe Handballfans, liebe HT'ler,

das Triple – Meisterschaft, Pokalsieg und Aufstieg – der M1, weitere Meister und Vizemeister und viele weitere sehr gute Platzierungen und dazu noch die männliche A-Jugend in der Württembergliga, die vergangene Handballsaison macht Lust auf mehr.

Die erste Männermannschaft nimmt ihren zweiten Anlauf in der Landesliga, diesmal hoffentlich nach dem Motto »gekommen um zu bleiben«. Die Landesliga ist stark besetzt und verspricht viele packende Duelle. Reisen an den Bodensee und nach Österreich aber vor allem auch einige interessante Derbys stehen auf dem Spielplan. Wir freuen uns wieder Handball auf Verbandsebene in der Haldenberghalle präsentieren zu dürfen. Und als frisch gebackener Bezirkspokalsieger will man auch in diesem Wettbewerb wieder bis ins Final Four einziehen. Die Mannschaft um Trainer Thomas Neukamm wird alles geben, um diese Ziele zu erreichen.

Unsere Damen spielten in der vergangenen Runde bis zum Ende um die Aufstiegsplätze mit und hinterließen einen tollen Eindruck in der Bezirksliga. Diese Leistung gilt es jetzt im zweiten Bezirksligajahr zu bestätigen. Die Voraussetzungen sind gegeben um hier den nächsten Schritt zu machen. Der Kader bleibt weitestgehend beisammen und auch auf der Trainerbank bleibt alles beim Alten.

Einen Umbruch gibt es jedoch bei der zweiten Männermannschaft. Viele langjährigen Leistungsträger wollen zukünftig kürzer treten. Deshalb wird das HT erstmals eine Jungseniorenmannschaft ins Rennen schicken. Das Gesicht der M2 wird sich dadurch etwas verändern. Die jungen Spieler in das verbliebene Korsett zu integrieren und einen starken Unterbau für die erste Mannschaft zu bilden, wird zukünftig die Aufgabe des neuen Trainerteams Bernd Schöllkopf und Thorsten Stepsarsch sein.

Die dritte Männermannschaft hat vergangenes Jahr souverän die Kreisliga C dominiert und ist als Meister in die Kreisliga B aufgestiegen. Hier

gilt es sich als Aufsteiger erstmal zu akklimatisieren. Aber schon letzte Saison hat sich gezeigt, dass die Mischung aus den alten Haudegen und jüngeren Spielern passt und für jeden Gegner schwer zu spielen ist.

Ganz stark waren wieder einmal die Leistungen im Jugendbereich. Die A-Jugend war in der Württembergliga stark gefordert aber alleine schon die Teilnahme war ein Riesenerfolg und ein großer Entwicklungsschritt für die Spieler. Dazu kamen mehrere Meister- und Vizemeisterschaften und insgesamt sehr gute Leistungen. Diese Saison konnte leider keine Mannschaft die Qualifikationshürde nehmen aber dafür wird in den entsprechenden Ligen des Bezirks wieder Vollgas gegeben. Das Handballteam ist allerdings wieder in der Lage, alle Jugendmannschaften zu melden. Dies ist der notwendige Grundstein für die nachhaltige Arbeit des HTs und wird in den nächsten Jahren weiterhin ein wesentlicher Schwerpunkt sein. Denn ohne den eigenen Nachwuchs geht im Mannschaftssport nichts.

Die neue Saison kann also kommen!

Mit vier aktiven Mannschaften, erstmals mit den Jungsenioren, allen Jugendmannschaften und unseren Kleinsten von den Minis, ist wieder attraktiver und spannender Sport auf dem Haldenberg garantiert.

Bitte unterstützen Sie unsere Mannschaften auch in der neuen Spielzeit – ein Besuch in der Haldenberghalle lohnt sich! Unser herzlichster Dank geht wie immer an die zahlreichen Sponsoren, die uns im Hallenheft, an der Bande oder durch Trikotsponsoring unterstützen. Diese Unterstützung ist für unseren Sport unerlässlich.

Zum Abschluss wie jedes Jahr wieder der Aufruf an alle Zuschauer, Helfer und die Mannschaften:

Fairplay to Black und Fairplay gegenüber unseren Gästen!

Eure HT-Leitung



Das Team »Jugendleitung« startet ins 2. Jahr!

Die Arbeit in der Jugendleitung in einem Team zu erledigen hat sich als sinnvoll und praktikabel erwiesen. Die Aufgaben nach Interessen und Eignung abzusprechen, passt gut zu unserem Verständnis von »Teamwork«, so wollen wir weitermachen.

Die Saison 2014/2015 konnten unsere Jugendmannschaften mit gutem Erfolg abschließen. Meister in ihrer Klasse wurden unsere Mannschaft der männlichen B-Jugend und die Jungs der C-Jugend, ebenso die Mädels der C-Jugend. Klasse! Macht weiter so!

Auch in der kommenden Saison kann das Handballteam in allen Altersklassen mindestens eine Jugendmannschaft für die Hallenrunde melden.

Schwierig ist und bleibt es für unsere Jugendmannschaften Trainer und Co-Trainer zu finden. Das Interesse Einzelner für ein Engagement bei der Jugend im HT wäre durch aus da, nur leider verhindern meist berufliche und private Gründe einen längerfristigen und verlässlichen Einsatz.

Daneben gibt es weitere Aufgaben im Jugendbereich, wie Kinderspielleiter, Schiedsrichter, Mannschaftsbetreuer, verantwortliche Mitarbeiter für SBO... für die wir engagierte Mitarbeiter brauchen. Wir freuen uns auch über zeitlich begrenzte Unterstützungsangebote.

An dieser Stelle ein »herzliches Dankeschön« an alle Jugendtrainer, Betreuer, Helfer und Eltern für Ihren Einsatz beim Handballteam. Den Mannschaften wünschen wir eine erfolgreiche Saison 2015/2016 mit fairen Spielen und viel Spass beim Handball.

Jugendleitung

1. Mannschaft männlich

Nachdem in der vergangenen Saison bereits frühzeitig das Saisonziel mit der Meisterschaft



Hinten: Trainer Thomas Neukamm, medizin. Betreuer Alex Baur, Tim Mäußnest, Julian Heimsch, Jannis Reich, Thomas Grau, Benjamin Hahnloser, Marco Kielkopf, Torwartrainer Gerd Kissling, Volker Schempp, Felix Rummel, Athletiktrainer Achim Fender. Vorne: Moritz Friedel, Cornelius Lachenmayer, Niko Kupka, Fabian Renner, Michael Regent, Athanasios Dilmias, Max Schöppe, Jan-Philipp Terbeck.

und dem damit verbundene Landesligaaufstieg erreicht werden konnte, schaffte es unsere erste Herrenmannschaft zusätzlich den Bezirkspokal zu gewinnen und somit die Saison perfekt zu machen. Trotz oder vielmehr auch wegen dieser erfolgreichen Saison, arbeiten die Mannschaft und der Trainerstab um Thomas Neukamm bereits seit Juni, sowohl an der Kaderplanung, als auch an der entsprechenden Vorbereitung für die neue Saison. Zum einen ging es darum, den Schwung und die Euphorie der vergangenen Saison mitzunehmen und sich auf die neuen Ziele in der kommenden Saison einzustellen und zum anderen darum, den neu strukturierten Kader noch weiter zusammenwachsen zu lassen und einen weiteren Schritt nach vorne zu machen. Hierfür arbeitet das gesamte Team sowohl an der Ausdauer- und Kraftfähigkeit, als auch im individuelltaktischen Bereich auf Hochtouren. Unterstützung findet der Trainerstab der vergangenen Saison hierbei durch Verstärkungen in mehreren Bereichen. Alexander Baur verstärkt das Team im Athletikbereich und Athanasios Dilmias, jahrelanger Torhüter der ersten Mannschaft des TGV Holzhausen und HT Männermannschaft, arbeitet erstmals gemeinsam mit Gerd Kissling am neu formierten Torhütergespann um Ralf Babel und Kevin Haas. Des Weiteren wurden die A-Jugendlichen der vergangenen Saison,



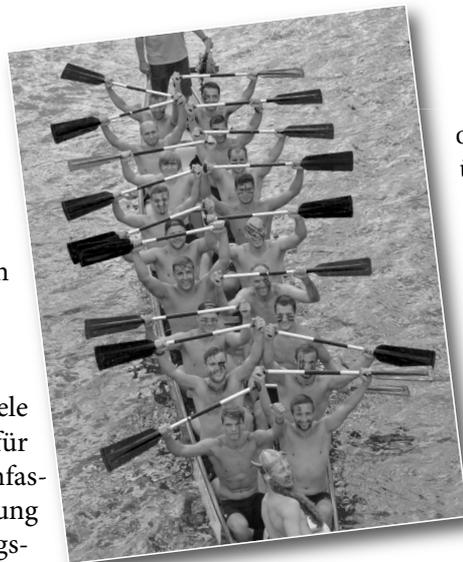
Benjamin Hahnloser und Max Schöppe vollends in den Kader integriert, der in diesem Jahr wiederum durch den A-Jugendlichen Lukas Mäußnest Unterstützung findet.

Die primären Trainingsziele in der Vorbereitung und für die kommende Saison umfassen sowohl die Verbesserung der individuellen Leistungsfähigkeit, als auch die Optimierung des Zusammenspiels im Team. Im teamtaktischen Bereich lag der Fokus insbesondere auf der Abwehrarbeit, da die vergangene Saison hier doch noch deutliches Verbesserungspotential aufzeigte, während der Angriff in den vergangenen Jahren stets seine Durchschlagskraft unter Beweis stellen konnte.

Zusätzlich zum klassischen Trainingsbetrieb in der Halle und mit Ball, arbeitete die Mannschaft weiterhin daran, eine noch einschweißtere Truppe mit hervorragender Kondition und Teammentalität für die kommende Hallenrunde zu stellen. Hierfür nahm die Mannschaft an mehreren Trainingseinheiten und einem Drachenbootrennen teil, bei dem alle Akteure mit dem Paddel im Wasser genau jenen Siegeswillen bewiesen, der für die kommende Runde entscheidend sein wird, um die gesteckten Saisonziele zu erreichen. Nachdem der im Kern nahezu gleiche Kader vor zwei Jahren die Landesliga nicht halten konnte, hat das Ziel die Liga in diesem Jahr erfolgreich zu bestreiten und mit einem guten Tabellenplatz zu beenden höchste Priorität bei Spielern und Trainern. Hierfür benötigt das Handballteam erneut die großartige Unterstützung der Fans, Förderer und Verantwortlichen, um gemeinsam diese Ziele zu erreichen.

1. Mannschaft weiblich

Nach dem Wiederaufstieg in die Bezirksliga konnten wir das letztjährige Saisonziel – den Klassenerhalt – erreichen und sogar die einen



oder anderen Erwartungen übertreffen. So wurde die Saison mit einem überragenden 4. Platz abgeschlossen.

Auf die Zielvorgabe, diese Saison wieder vorne mitzuspielen, bereiten wir uns seit Mitte Juni mit intensiven Fitness-, Kraft- und Koordinationseinheiten sowie mannschafts- und teamtechnischen Trainings vor. Dazu

zählen auch Trainingsspiele, um die im Training erprobten Spielzüge und taktischen Handlungen zu festigen. Doch auch der Spaß kommt bei uns nicht zu kurz; wie jedes Jahr werden einige Rasen- und Beachturniere gespielt.

7 Zugängen (Zweite Mannschaft: Melina Hendlmeier, Lea Schmidt, Jule Meister, Annika Pohl, Lynn Koller, Hanna Dreher; A-Jugend: Friedericke Döttling) stehen lediglich 2 Abgänge (Jenny Jäger, Csilla Feher) gegenüber. Somit bleibt der alte Kader größtenteils bestehen und wird durch einige Spielerinnen der aufgelösten zweiten Mannschaft ergänzt. Dem Trainergespann um Markus Weisl und Atha Dilmias stehen somit 21 Spielerinnen zur Verfügung.

Wir hoffen auf eine möglichst verletzungsfreie Saison und freuen uns auf tatkräftige

S. Kuruc, S. Schüle, L. Koller, L. Vollmer, H. Dreher, F. Döttling, J. Meister, L. Schmidt, M. Weber, V. Herwig, Trainer Markus Weisl, B. Arndt, A. Pohl, L. Voith, T. Krapf, S. Wissner, L. Thomsen, M. Hendlmeier, S. Henke, N. Woitsch. Es fehlen: J. Müller, C. Zeller, Trainer Atha Dilmias.





Zuschauerunterstützung, vor allem bei unseren Heimspielen in der Haldenberg Halle.

2. Mannschaft männlich

Umbruch mit Tempo!

Nach einer erfolgreichen Saison 14/15, die man als Aufsteiger mit dem 6. Platz beendete und somit dem Ziel Mittelfeldplatz vollkommen gerecht wurde, steht unserer Zweiten nun ein kompletter Umbruch bevor. Schon im Verlauf der letzten Saison zeichnete sich ein Generationenwechsel ab, der die zweite Herrenmannschaft des Handballteams aber nicht vor größere Probleme stellen sollte.

Auch wenn mit Christoph Molitor, Roman König, Christian Beug, Markus Lorenz, Timo Kielkopf, Peter Bantleon und Andreas Beug einige Routiniers das Spielfeld verließen, sollte dies durch die dynamischen jungen Spieler hoffentlich schnellstmöglich kompensiert werden können.

Zur Umstrukturierung muss an dieser Stelle auch der Trainerwechsel vom langjährigen Erfolgscoach Werner Terbeck, hin zum jüngeren Trainergespann Bernd Schöllkopf und Thorsten Steparsch erwähnt werden.

Im Verlauf der Vorbereitung wurde akribisch am angestrebten Tempospiel sowohl im Angriff als auch in der Abwehr gearbeitet und die Fortschritte waren bereits schnell erkennbar. Bei der intensiven Arbeit wurde allerdings nie das Motto »Mit Spaß zum Erfolg!« außer Acht gelassen.

Auch die Mannschaftskapitäne Stefan Molitor und Thomas Mödinger spiegeln die anvisierte Spielphilosophie wieder. Mit Erfahrung und dem Erfolgshunger der kompletten Truppe ist eindeutig die Mannschaft der Star.

Die neue Saison wird dennoch eine ordentliche Herausforderung darstellen. Mit den Absteigern aus der Bezirksliga und den Aufsteigern aus der Kreisliga A rückt das



Trainer Bernd Schöllkopf, Marco Kielkopf, Felix Stähle, Lennart Hartung, Pascal Malsch, Sven König, Tobias Schaible, Kristian Lleshaj, Daniel Thomsen, Stefan Molitor, Tobias Wirth, Fabian Weller, Thomas Mödinger, Uwe Hänel, Felix Leiverkuss, Trainer Thorsten Steparsch, Fitness-trainierin Sabine Meister, Tim Petzl. Es fehlt: Moritz Mezger.

Leistungsniveau in der Bezirksklasse noch enger zusammen. Das Ziel Klassenerhalt will schnellstmöglich erreicht werden, um sich in der Liga weiter zu etablieren. An dieser Stelle muss der Mannschaft schon jetzt ein großes Lob gezollt werden, die sich ohne Wenn und Aber in der Vorbereitung engagiert hat, um ihren Fans in der kommenden Spielzeit tolle Spiele, viele Tore und einen attraktiven Handball zu zeigen.

Wir freuen uns, Euch in der Haldenberghalle und auch in der Ferne als Zuschauer begrüßen zu dürfen. Auf eine erfolgreiche Saison.

3. Mannschaft männlich

Der Aufstieg ist geschafft!!

Mit einer neu formierten 3. Mannschaft (Junge bis sehr Erfahrene) startete man im vergangenen Jahr in die Saison. Durch den enormen Druck der Medien wurde man gleich von Anfang an zum Top-Favoriten deklariert. Die Mannschaft hielt dem enormen Druck stand und das Ziel« Aufstieg« war nie in Gefahr.

Für die Saison 2015/2016 startet die Mannschaft mit dem identischen Kader der vorangegangenen Runde. Es wurden etliche Vertragsverhandlungen geführt, scheiterten jedoch



Hinten: Stefan Hänel, Alessio Dannenmann – Ali Baba, Harald Kissling, Deniz Cubuk, Bernd Kielkopf – der Bärtige, Michael Schüle, Benjamin Biedlingmaier, Michael Haas. Vorne: Timo Arndt, Jan Allmendinger, Christian Winkler, Markus Kissling, Florian Biedlingmaier, Mathias Jester. Es fehlen: Michael Krix, Serdar Köymen – der Gefährliche, Nils Altkofer – Pimp der Bizeps, Marco Maier – Hans die Bierschubse, Kai Remppel, Ralf Haas – No look Ninja, Ann-Katrin Spörl (Mannschaftsbetreuerin/Zeitnehmer).

meist an den unterschiedlichen Gehaltsvorstellungen beider Seiten.

Als Ziel für die nun anstehende Hallenrunde hat man sich einen Platz im Mittelfeld vorgenommen.

Die 3. Mannschaft freut sich über jeden weiteren Neuzugang! Also auf geht's, meldet Euch einfach bei Michael Haas unter der 0178/7545268.

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei allen Vereinsoffiziellen, unseren aktuellen und zukünftigen Sponsoren, den Zeitnehmern, den Fans und bei Hans Jörg Biedlingmaier der uns als Trainer verlässt. Wir wünschen dem neuen Trainergespann Michael Haas und Harald Kissling ein glückliches Händchen und viel Erfolg.

Herren 32

Auf in ein neues Abenteuer! So oder so ähnlich könnte das Motto der neugegründeten Mannschaft der Herren 32 lauten. Denn zum ersten Mal nehmen wir mit solch einer Mannschaft am Spielbetrieb teil.



Hinten: S. Liebscher, S. Weber, T. Stepsarsch, P. Bantleon, C. Beug, A. Beug, M. Schwegler. Vorne: U. Schweizer, R. König, J. Schwamberger, C. Molitor, A. Wirth. Es fehlen: M. Jester, A. Dilmaz, M. Lorenz, S. Thoma.

Die Mannschaft setzt sich zum einen aus ehemaligen Spielern der 2. bzw. 3. Mannschaft, die sich altershalber zurückzogen und zum anderen aus einigen reaktivierten Spielern, die der sportliche Ehrgeiz wieder gepackt hat, zusammen.

Zunächst wurde in der Vorbereitung verstärkt auf den mannschaftlichen Zusammenhalt Wert gelegt. Aber natürlich wurde auch das Handballspielen nicht vernachlässigt. In einigen Trainingsspielen wurde so eine schlagkräftige Mannschaft geformt, von der man gespannt sein darf, wie sie sich im Spielbetrieb präsentieren wird.

Das handballerische Können wird voraussichtlich an 12 Spieltagen gefragt sein. Die Mannschaft möchte schönen Handball zeigen und freut sich auf jeden Fall auf die Unterstützung von zahlreichen Fans bei den Heim- und Auswärtsspielen.

Die Herren 32-Mannschaft wünscht allen Anhängern eine erfolgreiche Saison 2015/2016!

A-Jugend männlich

Direkt nach der abgelaufenen Saison 2014/2015 startete die A Jugend männlich in die Vorbereitung auf die HVW-Qualifikations-



Co-Trainer Jörg Schwamberger, Sebastian Schöppe, Lukas Mäußnest, Johannes Klöss, Maximilian Künzel, Timo Hahnloser, Alex Conrad, Marc Köppert, Trainer Markus Güntner. Vorne: Timo Bofinger, Tobias Marzini, Michael Stephan, Tim Petzl, Dorian Frick, Josua Höpfl, Marco Müller, Michael Weller.

runde für die Saison 2015/2016. Das Hallenturnier in Aalen war der letzte Hätetest vor den anschließenden Qualifikationsturnieren. Beim ersten Turnier der HVW-Qualifikationsrunde im Mai konnte unsere A-Jugend den zweiten Platz belegen. Beim zweiten Turnier in Reichenbach war dann Endstation und die Mannschaft hat sich somit in der kommenden Hallenrunde für die Bezirksliga qualifiziert.

Im Sommer wurde neben dem Hallentraining auch viel Beachhandball gespielt. Beim traditionellen Geislinger Beachturnier wurde der zweite Platz belegt. Und beim Kelly Beach Cup im Fildorado konnte sogar der Turniersieg erkämpft werden.

Das Training wird gemeinsam mit der B-Jugend gestaltet, da aufgrund einer nicht allzu dichten Spielerdecke einige B-Jugendspieler in die Mannschaft integriert werden. Für die Bereitschaft, in beiden Jugendmannschaften zu spielen, bedanken wir uns im Voraus und freuen uns auf eine spannende Saison.

A-Jugend weiblich

Um nach einer 1-jährigen Pause bei der A-Jugend weiblich wieder eine Mannschaft mel-



den zu können, wurde die komplette B-Jugend mit in die A-Jugend genommen. Das heißt, wir spielen mit 5 Spielerinnen Jahrgang 97/98 und 9 Spielerinnen Jahrgang 1999.

In der A-Jugend gilt es, das in der B-Jugend erlernte zu vertiefen und auszubauen. Eine weitere Aufgabe sehen wir in der Verbesserung der Athletik und der Kondition. Auch der Spaß sollte nicht zu kurz kommen. Weiterhin ist beabsichtigt die »älteren« Spielerinnen für den aktiven Bereich vorzubereiten. Neue Spielerinnen sind herzlich willkommen.

Zur Vorbereitung auf die Saison haben wir an verschiedenen Turnieren auf Rasen und Sand teilgenommen.

Wir freuen uns auf die neue Saison und wünschen uns auch weiterhin die lautstarke Unterstützung unserer Fans.

Für uns am Ball sind: Ramona Biedlingmaier, Friedi Döttling, Laura Dudium, Anna Flierl, Lisa Friedsam, Jana Katic, Jasmin Kvitta, Celine Kvitta, Marie Meister, Elena Mosthaf, Tina Schneider, Julia Steck, Laura Weiglsberger, Laura Wolf und Nicole Zoller.

Als Trainerteam halten Markus Christian, Anke Weiglsberger, Markus Kissling und Mihaela Katic die Fäden in der Hand.

Trainer: Markus Christian, Anke Weiglsberger, Markus Kissling, Mihaela Katic



Hinten: Trainer Volker Werz, Timo Hahnloser, Josua Höpfl, Johannes Klöss, Max Künzel, Alex Conrad, Silas Fischer, Tommy Elischer und Trainer Markus Kissling. Vorne: Louis Keilwerth, Robin Weidl, Philipp Döhring, Marc Rapp, Kai Csiky, Rico Keilwerth und Felix Hof.

Trainingszeit: Montag 19:00–20:30 Uhr
Mittwoch 19:00–20:30 Uhr
in der Haldenberghalle

Ansprechpartner: Markus Christian
jugendtrainer_wA@htuhingenholzhausen.de

Spielklasse: Bezirksklasse

B-Jugend männlich

Die Spieler unserer diesjährigen B-Jugend hatten vor 2 Jahren in der C-Jugend die Saison mit dem 3. Platz in der Bezirksklasse abgeschlossen und sich in der damaligen Spielzeit zu einem guten Team entwickelt. Diese Mannschaft ist im Wesentlichen beieinander geblieben und wird zusätzlich durch die beiden C-Jgd-Spieler Philipp Döhring und Louis Keilwerth unterstützt. Dadurch ist die notwendige Förderung der leistungsstarken C-Jgd.-Spieler sicher gestellt. Insgesamt gilt es nun die erfolgreiche Entwicklung der letzten Jahre fortzuführen.

Der Trainingsschwerpunkt in der Saisonvorbereitung lag in der individuellen Verbesserung der handballerischen Grundlagentechniken. Jetzt vor dem Saisonstart wollen wir das



B-Jugend weiblich. Hinten: Trainer Drazan Katic, Michelle Krejci, Klara Klingler, Leonie Henes, Shewin Ligendza, Trainer Markus Kissling. Mitte: Isabel Weiglsberger, Romy Fuchs, Sarah Gruber, Amelie Seitz. Vorne: Duha Bekar, Jana Katic.

Tempospiel und das Zusammenspiel im Positionsangriff verbessern.

In den Sommermonaten Juni und Juli trainierten wir je nach Wetterlage auch auf unserem Beachplatz und nahmen in dieser Zeit an den Beachhandballturnieren in Geislingen und im Filderado teil. In Geislingen mussten sich unsere Jungs in einem ausgeglichenen Endspiel nur knapp der Oberliga-Mannschaft von FA Göppingen geschlagen geben, im Filderado holte sich dann unsere Mannschaft souverän den Turniersieg. Beachhandball macht sehr viel Spaß und ist eine willkommene Abwechslung zum Hallentraining.

Die Mannschaft freut sich nun auf den Saisonstart, und wir hoffen alle auf schöne, spannende und erfolgreiche Handballspiele.

Trainer: Markus Kissling, Volker Werz

Trainingszeit: Mo bzw. Di (bis Ende Okt.)
19:00-20:30 Uhr
Haldenberghalle
Donnerstag 19:00-20:30 Uhr
Haldenberghalle

Jahrgang 1999/2000/2001



Ansprechpartner: Volker Werz 07161/35240
Markus Kissling
0176-72935812

Spielklasse: Bezirksklasse

C-Jugend männlich

Die C-Jugend startet mit einem sehr kleinen Spielerkader, aber dafür mit sehr talentierten und auch sehr engagierten Nachwuchshandballern in die neue Saison. Leider haben beim älteren Jahrgang 2001 der eine oder andere mit dem Handballspielen aufgehört, so wie z. B. Max Berner, der zu den besten Mittelstreckläufern seines Jahrgangs in Süddeutschland zählt und sich deshalb fortan ganz auf die Leichtathletik konzentrieren möchte. Auf diesem Weg wünschen wir dir Max alles Gute und viel Erfolg.

Die Mannschaft wird dadurch enger zusammenrücken und jeder Einzelne wird dadurch mehr Verantwortung übernehmen müssen. Das hatte sich bereits bei der Bezirksqualifikation für die HVW-Ebene gezeigt, das Leistungspotential ist da, die Ergebnisse waren teilweise sehr knapp, es fehlte aber noch an Konstanz und Ausgeglichenheit.

Hinten: Trainer Volker Werz, Dominik Heer, Louis Keilwerth, Danny Haruna, Levin Sommer, Ole Arndt, Trainer Marius Werz, Trainer Tim Petzl. Vorne: Lukas Dörrler, Michael Wagner, Philipp Döhning, Lukas Griebner, Simon Hentschel, Leon Bächtle.



In der Saisonvorbereitung galt es deshalb vor allem die technischen Grundlagen zu verbessern und die Spieler des jüngeren Jahrgangs möglichst schnell an die leistungsstarken älteren Spieler heranzuführen. Bei einem Trainingsspiel gegen Bartenbach und dem Rasenturnier in Heiningen war die Entwicklung in die richtige Richtung erkennbar und wir sind gespannt, wie sich unsere Mannschaft in der bevorstehenden Spielrunde in der Bezirksliga, der höchsten Liga auf Bezirksebene, präsentieren wird.

In den Sommermonaten Juni und Juli trainierten wir je nach Wetterlage auch auf unserem Beachplatz und nahmen in dieser Zeit an dem Beachhandballturnier in Geislingen teil. Leider hatten wir beim Penalty etwas Pech und deshalb die Endrunde nicht erreicht.

Die Mannschaft freut sich nun auf den Saisonstart und hofft natürlich auf die Unterstützung vieler Zuschauer.

Trainer: Tim Petzl, Marius Werz, Volker Werz

Trainingszeit: Montag 17:30–19:00 Uhr
Donnerstag 17:30–19:00 Uhr
Haldenberghalle

Jahrgang 2001/2002

Ansprechpartner: Volker Werz 07161/35240

Spielklasse: Bezirksliga

C-Jugend weiblich

LEBE DEINEN (HANDBALL-)TRAUM – weibliche C-Jugend freut sich auf neue Saison

Was war das für ein traumhafter Endspurt im Frühjahr als sich die Mädels des HT die Handballkrone der Kreisliga A sicherten. Seitdem fanden nicht nur etliche Trainingseinheiten auf dem Hausberg der Handballerinnen statt, die Mannschaft steht vor einem Totalumbruch. Fast alle Stammkräfte sind in die B-Jugend aufgerückt oder haben sich neu orientiert.



Lia Lutz, Jule Herrmann, Sarah Wolf, Steffi Blaschke, Bianca Schmidt, Trainerin Friedi Döttling, Klara Klingler, Trainerin Sonja Riesner-Hendlmeier, Romy Fuchs, Diana Mosthaf, Isabel Weigelsberger, Anna-Lena Hein, Amelie Hausner, Miriam Klesen.

Aktuell stehen mit Isabelle Weigelsberger und Romy Fuchs nur zwei Mädels aus dem Meister-Kader der vergangenen Spielzeit zur Verfügung. Somit müssen neun junge Spielerinnen, die aus der D-Jugend stammen, jetzt Verantwortung übernehmen. Erschwerend kommt hinzu, dass Romy Fuchs und Lia Lutz so stark verletzt sind, dass an einen Einsatz derzeit nicht zu denken ist. Neu hinzugekommen ist lediglich die Zwölfjährige Anna-Lena Hein.

Dennoch sprechen ein paar gute Gründe für die Fortsetzung des Handball-Traums. Die Nachwuchs-Girls der weiblichen D-Jugend mussten sich erst in den letzten Sekunden eines wahren Handball-Krimis mit Platz zwei zufrieden geben. Zudem leitet mit Sonja Riesner-Hendlmeier eine erfahrene Trainerin die Geschicke der Mädels. Friedi Döttling unterstützt sie bei ihrer Mission.

Sonja Riesner-Hendlmeier äußert sich vorsichtig optimistisch: »Unsere Vorbereitung war schweißtreibend, der Teamspirit stimmt, an der Disziplin wird noch gearbeitet.« Friedi Döttling freut sich auf den Reiz des Neuen und ergänzt: »In Fitness und Taktik wurde viel Zeit investiert, die Stimmung im Training ist spitze.«

Und ... ein bisschen träumen dürfen die HT-Mädels. Fans und Eltern sind jedenfalls zum



Hinten: Daniel Gaebges, Lars Faltin, Michael Traub, Adrian Weller, Janick Hoer, Lars Van Baßhuysen. Mitte: Trainer Mathias Faltin, Jakob Blaschke, Henning Köppert, Tom Pommerer. Vorne: Leon Görig, Daniel Gieser, Jakob Folkert, Luca Weißhaar, Fabian Carle und Trainer Steffen Carle. Es fehlen Alexander Martini und Trainer Lukas Mäußnest.

Mitträumen in die Haldenberg-Arena eingeladen. Getreu dem Motto: Träume nicht dein Leben sondern LEBE DEINEN (HANDBALL-) TRAUM.

D-Jugend männlich

Die D-Jugend männlich startet, wie in der vergangenen Saison, in der höchsten Liga des Bezirks, der Bezirksliga.

Ausschlaggebend hierfür waren die sehr guten Leistungen beim diesjährigen Bezirksspielfest in Reichenbach/Fils. Unsere Jungs behielten in der Hitzeschlacht bei Temperaturen um 40°C einen »kühlen Kopf« und konnten von den Gegnern am 1.Tag nicht bezwungen werden. Die Gruppenspiele schloss die D-Jugend mit drei Siegen und einem Unentschieden ab, was gleichbedeutend mit dem 1. Platz in der Tabelle war. Somit war klar, dass am 2.Tag die anderen Gruppensieger in der Endrunde auf die Jungs warteten. Gleichzeitig mussten am 1.Tag noch Geschicklichkeitsübungen (so genannte »Mussenspiele«) und ein Leichtathletik 3-Kampf absolviert werden. Bei den schon genannten tropischen Temperaturen war dies alles schon am Rande des Zumutbaren. Allerdings haben die Ergebnisse aus diesem Teil des Spielfestes kei-



nerlei Einfluss auf die Einteilung der Ligen für die Hallenrunde – hier zählt nur das Handballergebnis. Schlussendlich schloss die D-Jugend den Handballteil mit dem hervorragenden 4. Platz (bei insgesamt 20 teilnehmenden Mannschaften) ab und startet somit in der Bezirksliga.

Freuen wir uns also auf eine schöne, spannende, verletzungsfreie und hoffentlich erfolgreiche Hallensaison 2015/2016.

Das Trainerteam: Mathias Faltin, Lukas Mäußnest und Steffen Carle sowie Volker Werz der uns mit Rat und Tat jederzeit zur Seite steht.

D-Jugend weiblich

Mit nur drei »alten Hasen« (Jahrgang 2003) geht in dieser Saison die weibliche Jugend D als ganz junges Team an den Start. Ein kleiner Kader motivierte Mädels hat sich beim Bezirksspielfest für die Kreisklasse A qualifiziert. Wir freuen uns darauf in der kommenden Saison als Mannschaft zusammenzuwachsen, die jungen Spielerinnen und Spielanfängerinnen zu integrieren und einen mutigen Handball zu spielen. Wenn Du in 2003 oder 2004 geboren bist und Spaß am Teamsport hast, dann schau doch mal bei uns im Training vorbei. (Mo. 18.00 Uhr TGV Halle Holzhausen/Mi. 18.00 Uhr Haldenberghalle Uhingen)

Spielerinnen: Jette Arndt, Ida Berner, Anni Bächtle, Aylin Bulut, Alisa Gruber, Antonnia Katic, Evelyn Klose, Jennifer Kouba, Stella Ligendza, Lea Seitz, Tamara Wolf

Trainer: Drazan Katic, Julia Arndt

*Hinten: Ida Berner, Antonia Katic, Tamara Wolf, Aylin Bulut.
Vorne: Lea Seitz, Alisa Gruber, Evelyn Klose, Jette Arndt.
Liegend: Anni Bächtle.*



E-Jugend männlich

In der kommenden Handballsaison geht die E-Jugend erneut mit einer gemischten Mannschaft an den Start. Jungs und Mädels der Jahrgänge 2005 und 2006 trainieren und spielen seit Ende der Osterferien zusammen.

Die Vermittlung der Grundlagen des Handballs und Koordinationsschulung sind die Schwerpunkte des Trainings in der E-Jugend und dabei gilt es, nicht den Spaß am Spiel zu vergessen, denn das ist natürlich das Wichtigste!

Die Hallenrunde wird in der E-Jugend noch in Form von Spieltagen gespielt. Hierbei sind drei verschiedene Teile zu erledigen, die dann in einer 3-geteilten Halle stattfinden. Zum einen wird ein 4+1 Handballspiel ausgetragen (hierbei wird ohne Tippen gespielt und die Anzahl der Tore wird mit der Anzahl der Torschützen multipliziert) und zum anderen wird Turm- oder Aufsetzerball (gespielt wird ebenfalls ohne Tippen; es muss versucht werden den auf einer Schwedenbank (= Turm) stehenden Mitspieler per Aufsetzer anzuspielen) gespielt. Dazu kommen noch 5 verschiedene Koordinationsübungen (ausgewählt aus einem vorgegebenen Katalog). Diese werden nach einem Punktesystem gewertet. Der Sieger wird dann aus dem Ergebnis aller Bereiche ermittelt.

Wenn das Wetter es zulässt, trainiert die E-Jugend in den Frühlings- und Sommermonaten jeden Mittwoch auf dem Beachfeld, dies bereitet großen Spaß und fördert u. a. die Sprungkraft unserer Spieler. Hoffen wir also auf eine erfolgreiche Saison 2015/2016 und darauf, dass alle Spielerinnen und Spieler weiterhin »zur Stange« halten werden.





Für die E-Jugend spielen: Carolin Blaschke, Laurin De Giulio, David Höer, Luis Görig, Hannes Pötsch, Jonas Widmaier, Anne Lässig, Susann Schwager, Jannek Gutbrod, Nico Brandstetter, Jannick Höer

Trainerteam: Alexander Gutbrod
Sonay Cetinkaya

Ansprechpartner: Sonay Cetinkaya
0151/62643477
sonay.cetinkaya@gmx.net

Minis

»Spaß-Sport-Spiel« immer montags sind die jüngsten Ballportler des Handballteams, in der Haldenberghalle, unter diesem Motto aktiv. Ein vielseitiges Bewegungsangebot mit entwicklungsgerechten Spielen bildet die richtige Voraussetzung für den Einstieg in den Handballsport.

Gehen, Laufen, Springen, Hüpfen, Kriechen, Ziehen, Rollen, Werfen sind wichtige Fertigkeiten, die in Verbindung mit Handballdisziplinen zur »Grundausbildung« gehören.

Der faire Umgang miteinander und der Teamgeist sind ebenfalls wichtiger Bestandteil der Trainingseinheiten.

Beim Besuch von Spielfestungen zeigen die HT-Minis, was sie sich im Training angeeignet haben

und in jedem Fall zählt »Spielerlebnis vor Spielergebnis«. Zu einem »Schnuppertraining« sind Mädchen und Jungs, im Alter von 6–8 Jahren ganz herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf euch!

Trainerteam: Isa Brandstetter, Ivonne Hönig,
José de Jesus Relva, Beate Guldan

Übungszeit: Montags 16.30–17.30 Uhr
Haldenberghalle

jugendtrainer_mini@htuhingenholzhausen.de

Tel. (Isa Brandstetter) 07161/39408

»Montagskicker«

Wie der Name schon sagt, trifft sich eine schwankende Anzahl von Männern verschiedenen Alters »all-montäglich« in der kleinen Halle in Holzhausen zum gemeinsamen Fußballspielen. Einer langen, ursprünglich »only-holzhäuser« Tradition folgend, besteht die Truppe mittlerweile (im Zeitalter des Handballteams) natürlich aus Mitspielern beider Vereine. Gespielt wird ab 20:30 Uhr bis, je nach Lust und Laune, zwischen 21:30 Uhr und 22:00 Uhr. Spätestens dann aber haben sich die Teilnehmer ihr »Aftergame-Bier« redlich verdient – böse Zungen behaupten jedoch, manch einer wäre nur wegen dieser »3. Halbzeit« da – der Aussage muss an dieser Stelle DEUTLICH widersprochen werden!

Mit von der Partie sind Ex-Handballer, Spielerwäter (sowohl von noch aktiven und auch Jugend-Spieler/Innen), Ex-Fußballer und viele Freunde, Bekannte und Verwandte der genannten Gruppen. Selbst Spieler die noch aktiv sind (egal ob 1., 2. oder 3. Mannschaft), wurden in der spiel- und trainingsfreien Zeit schon gesehen. Wir Montagskicker wünschen uns weiterhin noch viele verletzungsfreie Montage und allen Handballmannschaften HTs eine erfolgreichen Hallenrunde 2015/2016.

Hinten: Andreas Grau, Matthias Wendt, Patrick Grau, Stefan Schönfeldt, Steffen Liebscher. Vorne: Steffen Carle, Florian Weil, Gerd Müller, Harald Frick, Andre Wirtz. Es fehlen: Steffen Koser, Mathias Faltin, Thomas Voith, Frank Walter, Andreas Maier, Thilo Widmaier.





Auch im vergangenen Jahr konnten sich wieder 72 Jubilare über den Besuch des Turnvereins an Ihrem Geburtstag erfreuen.

Das über 80. Lebensjahr erreichten im Jahr 2015 stolze 34 Mitglieder, davon sind sechs Jubilare über 90 Jahre alt.

Wie jedes Jahr kam es zu netten Gesprächen über vergangene Zeiten, über frühere sportlichen Tätigkeiten und das Vereinsgeschehen im Allgemeinen. Viele Begebenheiten der Vergangenheit wurden wieder lebendig und manche Anekdote sorgte für Heiterkeit ...

Zu den über 95-Jährigen zählen unsere Ehrenmitglieder Gertrud Wenzelburger aus Ebersbach und Erich Köhler der 2015 seinen 95. Geburtstag feiern durfte. Mit dem Foto greifen wir ein wenig vor – es entstand bereits die-

ses Jahr, als wir ihn zu seinem 96er besuchten. Stolz zeigte er uns seinen vor vier Jahren bei den Deutschen Behinderten-Meisterschaften in Bad Füssing erworbenen Pokal. Um diesen zu Gewinnen war sportliches Geschick gefragt, für Erich war dies kein Problem.

Viel wurde über seine sportlichen Erfolge, u. a. im Handball, beim Turnverein Uhingen gesprochen. Stundenlang könnte man ihm zuhören, wenn er ins Erzählen kommt.

Für die vielen netten Gespräche, sowie für die Zuwendungen an die Abteilungen und an den Hauptverein, sagen wir all den Jubilaren ganz herzlichen Dank und wünschen für die Zukunft weiterhin alles Gute und Gesundheit.

Fritz Späth und Albert Frey



Übungszeiten und Ansprechpartner

Elementarbereich

Pampersliga

Freitags ab 9.15 –10.00 Uhr (1–2 Jahre)

Nadine Ligendza, Tel. 07161/352501

Eltern-Kind-Turnen

Montag 15.00–16.15 Uhr (3–4 Jahre)

Freitag 10.15–11.15 Uhr (2–3 Jahre)

Nadine Ligendza, Tel. 07161/352501

Vorschulturnen

Freitag 15.00–16.00 Uhr (4–5 Jahre)

Freitag 16.00–17.00 Uhr (5–6 Jahre)

Nadine Ligendza, Tel. 07161/352501

Sport und Spiel für Schülerinnen und Schüler

Jungen

Freitag 17.00–18.00 Uhr ab (1.–5. Klasse)

Yvonne Lopin Tel. 07161/33313

Mädchen

Mittwoch 16.30–18.00 Uhr (1.–4. Klasse)

Michaela Ciupke, Tel. 07161/352501

Gerätturnen

Mädchen

Montag 17.00–18.30 Uhr (Gruppe 1)

Montag 18.00–19.30 Uhr (Gruppe 2)

Andrea Brummer, Tel. 07161/389244

Alexandra Mengs, Tel. 07161/35120

Jungen

Montag 18.00–20.00 Uhr

Freitag 19.00–21.00 Uhr

Andreas Schöllkopf, Tel. 07161/389568

Erwachsene

Montag 20.00–22.00 Uhr

Freitag 19.00–22.00 Uhr

Roland Hoffmann, Tel. 07021/41055

Hip Hop Dance

Precious Kids (8–12 Jahre)

Dienstag 18.00–19.00 Uhr

Sabrina Neumann, Tel. 07161/6565544

Precious Girls (13–15 Jahre)

Sonntag 17.30–18.30 Uhr auch in den Ferien

Precious Dancers (ab 16 Jahre)

Sonntag 18.30–20.00 Uhr auch in den Ferien

Frauengymnastik

Aerobic, Stretching, Fitness

Montag 20.00–21.00 Uhr

Waltraud Schmid, Tel. 07161/39590

Ausdauer, Kräftigung, Stretching

Mittwoch 20.15–21.15 Uhr



Jedermannturnen

Dienstag 19.00–21.00 Uhr

Karl-Heinz Posanik, Tel. 07161/83550

Klaus Uebele, Tel. 07161/27035

Senioren-gymnastik

Mittwoch 16.00–17.00 Uhr

Beate Wahl, Tel. 07161/51841

Gymnastik und Fitness (gemischte Gruppe)

Mittwoch 19.00–20.00 Uhr Gymnastik

Mittwoch 20.00–21.00 Uhr Freizeit-Volleyball

Harald Dürrmeier, Tel. 07163/51638

Männern-gymnastik und Spiel

Mittwoch 18.30–20.00 Uhr

Manfred Zipperer, Tel. 07161/33667

Sportakrobatik

Dienstag 16.30–18.30 Uhr (Akro-Minis)

Freitag 16.30–18.30 Uhr (Akro-Minis)

Samstag 9.30–11.00 Uhr (Akro-Minis)

Dienstag 15.30–18.00 Uhr (Fortgeschrittene)

Freitag 15.30–18.00 Uhr (Fortgeschrittene)

Dienstag 17.00–20.00 Uhr (Leistungsgruppe)

Freitag 17.00–20.15 Uhr (Leistungsgruppe)

Samstag 9.30–12.30 Uhr (Wettkampftraining)

Anita Zipperer, Tel. 07161/33667

Kampfsport

Dienstag 20.30–22.00 Uhr (Judo/Jiu Jitsu)

Dienstag 20.30–22.00 Uhr (Sambo)

Mittwoch 18.30–20.00 Uhr (12–17 Jahre)

Donnerstag 17.00–18.30 Uhr (8–12 Jahre)

Donnerstag 18.30–20.00 Uhr (Kata-Training
alle Gruppen)

Donnerstag 20.00–21.30 Uhr (Breitensport
Judo ab 17 Jahre)

Wolfgang Knaupp, Tel. 07164/8008970

Badminton

Freitag 20.15–22.00 Uhr

Donald Hoyer, Tel. 07161/15551

Tennis

Mittwoch ab 18.00 Uhr (aktive
Herrenmannschaft)

nach Absprache (Paare/Einzelspieler)

Axel Werner, Tel. 07161/57736

Handball

Männer AH

Donnerstag 20.15–22.00 Uhr

Die Trainingszeiten der Mannschaften finden
Sie unter www.htuhingenholzhausen.de

Gerhard Jester, Tel. 07161/32803

Sängerkameradschaft

Freitag 20.00–21.30 Uhr

Werner Kurz, Tel. 07161/32115



Spielmannszug

Montag 19.45–21.15 Uhr

Michael Ilgenfritz, Tel. 07161/34445

Walter Koser, Tel. 07161/32450

Herzsport

Donnerstag 18.15–19.15 Uhr, Übungsgruppe

Donnerstag 19.15–20.15 Uhr, Trainingsgruppe

Jürgen Greiner, Tel. 07161/32695

KiSS

Stufe I (Kinder 3–4 Jahre)

Donnerstag 15.00–16.00 Uhr

Claudia Miller, Tel. 07161/944914

Stufe II (Kinder 5–6 Jahre)

Montag 14.00–14.45 Uhr, Ballspiele

Donnerstag 16.00–16.45 Uhr, Turnen

Stufe III (Kinder 7–8 Jahre)

Montag 14.45–15.45 Uhr, Ballspiele

Donnerstag 16.45–17.45 Uhr, Turnen

TVU4YOU

Samstag nach Vereinbarung

Jan Viohl, Tel. 0173/6149884

Emailadressen der Ansprechpartner

Geschäftsstelle *geschaefststelle@tv-uhingen.de*

<i>Albert Frey</i>	<i>a.frey@tv-uhingen.de</i>
<i>Anita Zipperer</i>	<i>a.zipperer@tv-uhingen.de</i>
<i>Axel Werner</i>	<i>a.werner@tv-uhingen.de</i>
<i>Beate Wahl</i>	<i>b.wahl@tv-uhingen.de</i>
<i>Claudia Miller</i>	<i>kiss@tv-uhingen.de</i>
<i>Donald Hoyer</i>	<i>d.hoyer@tv-uhingen.de</i>
<i>Frank Schweizer</i>	<i>f.schweizer@tv-uhingen.de</i>
<i>Gerhard Jester</i>	<i>g.jester@tv-uhingen.de</i>
<i>Günther Brand</i>	<i>g.brand@tv-uhingen.de</i>
<i>Harald Dürrmeier</i>	<i>h.duerrmeier@tv-uhingen.de</i>
<i>Jürgen Greiner</i>	<i>j.greiner@tv-uhingen.de</i>
<i>Jan Viohl</i>	<i>j.viohl@tv-uhingen.de</i>
<i>Karl-Heinz Posanik</i>	<i>kh.posanik@tv-uhingen.de</i>
<i>Manfred Zipperer</i>	<i>m.zipperer@tv-uhingen.de</i>
<i>Marianne Klein</i>	<i>m.klein@tv-uhingen.de</i>
<i>Mathias Jester</i>	<i>m.jester@tv-uhingen.de</i>
<i>Michael Ilgenfritz</i>	<i>m.ilgenfritz@tv-uhingen.de</i>
<i>Michael Hohensteiner</i>	<i>m.hohensteiner@tv-uhingen.de</i>

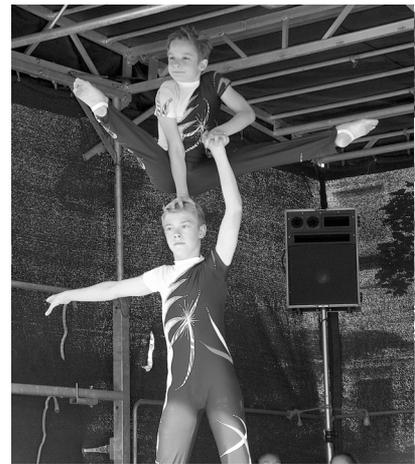
<i>Michaela Ciupke</i>	<i>m.ciupke@tv-uhingen.de</i>
<i>Nadine Ligendza</i>	<i>nadine.ligendza@web.de</i>
<i>Peter Hokenmaier</i>	<i>p.hokenmaier@tv-uhingen.de</i>
<i>Roland Hoffmann</i>	<i>r.hoffmann@tv-uhingen.de</i>
<i>Roland Hoffmann</i>	<i>r.hoffmann@tv-uhingen.de</i>
<i>Rolf Widmaier</i>	<i>r.widmaier@tv-uhingen.de</i>
<i>Roswitha Mousa</i>	<i>r.mousa@tv-uhingen.de</i>
<i>Sabine Meister</i>	<i>s.meister@tv-uhingen.de</i>
<i>Sabrina Neumann</i>	<i>s.neumann@tv-uhingen.de</i>
<i>Simon Frey</i>	<i>s.frey@tv-uhingen.de</i>
<i>Thomas Schaflitzl</i>	<i>t.schaflitzl@tv-uhingen.de</i>
<i>Volker Münz</i>	<i>v.muenz@tv-uhingen.de</i>
<i>Walter Koser</i>	<i>w.koser@tv-uhingen.de</i>
<i>Waltraud Schmid</i>	<i>w.schmid@tv-uhingen.de</i>
<i>Werner Kurz</i>	<i>w.kurz@tv-uhingen.de</i>
<i>Wolfgang Knaupp</i>	<i>w.knaupp@tv-uhingen.de</i>
<i>Yvonne Lopin</i>	<i>y.lopin@tv-uhingen.de</i>

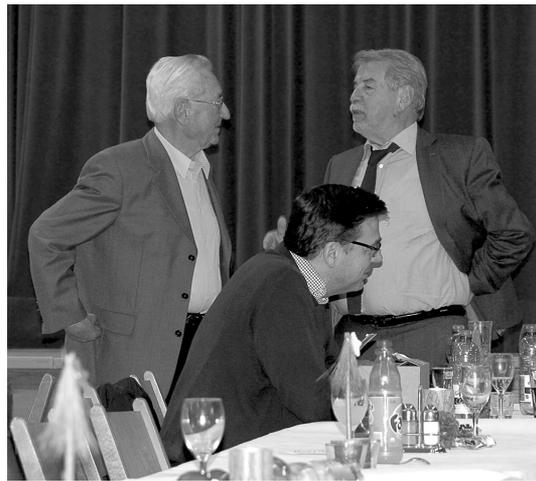
Stand März 2016.

Den stets aktuellen Stand aller Angaben finden Sie ebenso wie sonstige Infos, Formulare, Textarchiv, Bildergalerien und vieles mehr auf www.tv-uhingen.de und auf www.facebook.com/TVUuhingen

Das Jahr in Bildern









Wir gedenken in Ehrfurcht und aufrichtiger Trauer der Mitglieder,
die der Tod aus unseren Reihen riss. Wir verloren treue Freunde.
Ihr Tod soll uns Mahnung und Vermächtnis sein.

Prof. Dr. Ing. Hans-Gerhard Fritz
Hildegard Kielkopf
Georg Bidlingmaier
Walter Altkofer

Den Regen hört man fallen, den Schnee nicht;
der herbe Schmerz ist noch laut, der gefasste still.

(Berthold Auerbach)

www.tv-uhingen.de



www.facebook.com/TVuhingen

